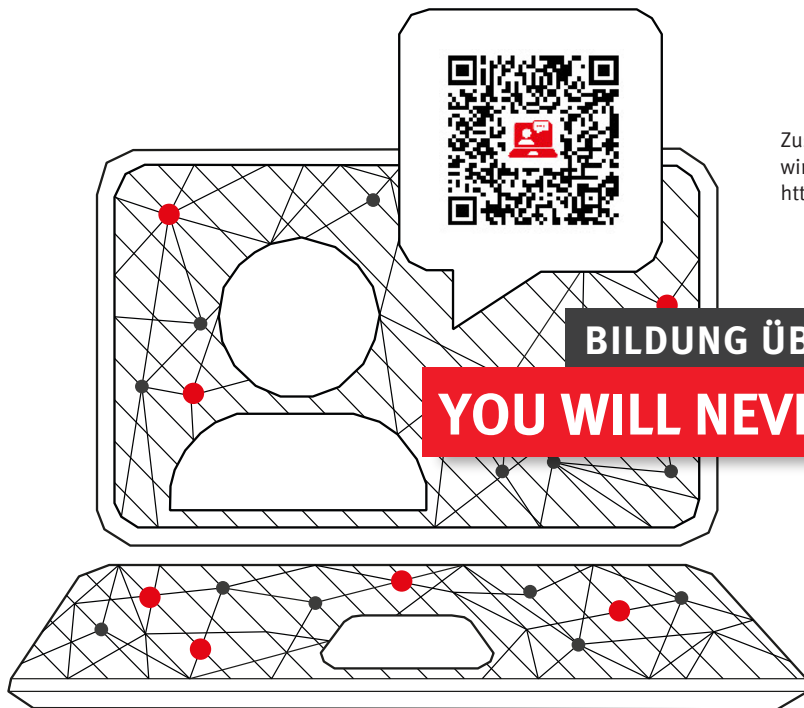




Transformation auf einen Blick

Ein Auszug aus dem Bildungsprogramm 2024

BILDUNG
in der IG Metall



Zusätzlich zu den Seminarangeboten in diesem Heft bieten wir aktuell wechselnde Online-Seminare an. Mehr dazu auf <https://igm-bildung-in-bewegung.de/online-seminare/>

BILDUNG ÜBERALL...

YOU WILL NEVER LEARN ALONE.

Auch in diesem Jahr haben uns viele Kolleg*innen mit ihren Statements und Fotos bei der Gestaltung des Bildungsprogramms unterstützt. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich! Das Team Gewerkschaftliche Bildungsarbeit

IMPRESSUM

Herausgeber*innen: IG Metall, Wilhelm-Leuschner-Str. 79, 60329 Frankfurt

Vertreten durch den Vorstand, 1. Vorsitzende: Christiane Benner V.i.S.d.P.

Verantwortlich nach § 18 Abs. 2 MStV: Jonas Berhe, IG Metall Vorstand, FB Gewerkschaftliche Bildungsarbeit, Kontakt: jonas.berhe@igmetall.de

Redaktion: Diana Kiesecker, Dorothee Wolf

Fotonachweis: Alexander Paul Englert: S. 66; gorodenkoff – iStockphoto.com: S. 54; IG Metall: S. 38, 46, 63; Michael Jänecke: S. 30, 65; Jens Nordmann: S. 67; Susanne Oehlschläger: S. 66; Andreas Pleines: S. 66; Thomas Range: Titel, S. 7, 9, 15, 19, 37, 53, 59; Renate Schildheuer: S. 18, 24, 25, 31, 61, 66; Claudia Warneke: S. 11, 70.

Layout & Satz: Annette Lühns, Burgdorf

© 2023, IG Metall Vorstand

Orientierungshilfe zur Seminarsuche

EINSTIEG

ÜBERBLICK

SPEZIALISIERUNG



In allen
Bereichen bieten
wir viele Seminare
auch online an.

VERNETZUNG LEITUNG VERMITTLUNG

Seminare für Aktive

Einführungsseminare ▶ z.B. Arbeitnehmer*innen I, Jugend I, Einführung in die BR-Arbeit, THP I, Entgelt I, AuG I

VL kompakt

... die Ausbildungsreihe für Vertrauensleute

Betriebspolitische Spezialisierung

- ▶ Beteiligung und Erschließung
- ▶ Gesundheit, Prävention, Arbeitsschutz
- ▶ Betriebswirtschaft und Betriebspolitik

Gesellschaftspolitische Bildung

- ▶ Gesellschaft, Ökonomie und Zukunft der Arbeit
- ▶ Geschichte und politische Kultur
- ▶ Respekt! Kein Platz für Rassismus
- ▶ Jugend und JAV

Forum Politische Bildung

Referent*innen und Multiplikator*innen

Seminare für Interessenvertreter*innen

BR kompakt

... die Ausbildungsreihe für Betriebsrät*innen

Arbeitsrecht I – III

Betriebspolitische Spezialisierung

- ▶ Tarifverträge, Entgelt, Leistung
- ▶ Arbeit gestalten für die Zukunft
- ▶ Gesundheit, Prävention, Arbeitsschutz
- ▶ Betriebswirtschaft und Betriebspolitik
- ▶ Bildung und Beratung
- ▶ Schwerbehindertenvertretung und Teilhabepolitik
- ▶ Personen- und Berufsgruppen

Fachakademie für Arbeitsrecht

BR-Vorsitzende und
Aufsichtsratsmitglieder

Für alle, die bisher noch an keinem Seminar teilgenommen haben und sich mit grundlegenden Fragen der Gewerkschaftsarbeit in Betrieb und Gesellschaft vertraut machen wollen.

Für alle, die neu in ihr betriebliches Amt gewählt sind und sich nach dem regionalen Einstiegsseminar einen fundierten Überblick über ihre Aufgaben erarbeiten wollen.

Für alle, die sich in einzelnen Handlungsfeldern beziehungsweise zu Themenschwerpunkten vertiefende Kompetenzen erarbeiten wollen, um etwa in betrieblichen oder gewerkschaftlichen Ausschüssen und Projekten Verantwortung übernehmen zu können.

Für alle, die in ihrer Funktion vor der Aufgabe stehen, Gremien, Ausschüsse oder Projekte zu leiten, und die strategisch handeln sowie andere Personen vernetzen und zum Handeln motivieren beziehungsweise anleiten wollen.

Seminarkosten für IG Metall-Mitglieder trägt die IG Metall.

Seminarkosten trägt der Arbeitgeber.

Inhalt

Vernetzt denken, vernetzt lernen, vernetzt handeln 6

Arbeits- und Lebenswelt verstehen und gestalten

Transformation aktiv gestalten – Beteiligung organisieren	8
Herausforderung: Klimakrise	10
»Immer schneller, immer weiter?« – Alternativen zum Wirtschaftswachstum	11
Neuaufteilung der Welt	12
Zukunft der Arbeit – wo sind die Grenzen der Digitalisierung?	13
Global denken – lokal handeln!	14

Zukunft in Arbeit – Seminare für JAV und Jugend

JAV – New Work als Chance?	16
JAV – Transformation der Berufsausbildung	17
JAV – Künstliche Intelligenz in der Ausbildung	18

Mitbestimmung in der Transformation

Ausbildungsreihe Transformation Zukunft der Arbeit verstehen und gestalten . .	20
Zwei Online-Seminare: Projekt- und Umsetzungsunterstützung	21
Transformation: politische Rahmenbedingungen verstehen, betriebliche Veränderungen gestalten	22
Die sozial-ökologische Transformation verstehen und gestalten	23
Digitale Transformation – aktuelle Trends kennenlernen, erleben, gestalten . .	24
Künstliche Intelligenz – aktuelle Trends kennenlernen, erleben, gestalten . . .	25
Künstliche Intelligenz	26
Gestaltungschancen in Produktionssystemen nutzen	27
Transformation im Büro	28
Agiles Arbeiten: ein neues Gestaltungsfeld für den Betriebsrat	29
Praxisworkshop: Digitalisierung der Produktionssteuerung – MES nutzen und gestalten	31
Mensch-Roboter-Kollaboration (MRK) – Perspektiven der betrieblichen Interessenvertretung	32
New Work: neue Anforderungen in der Arbeitswelt gestalten	33
Lean im Betrieb: Eine Strategie für den Betriebsrat	34
Ausbildungsreihe Zertifikatslehrgang: LEAN-Prozessbegleiter*in	35
Hannover Messe 2024: Wandel erkennen – Zukunft gestalten	36

Den Wandel meistern

Betriebliche Weiterbildungsmentor*innen	38
Transformation: die Gesundheit im Blick	40
Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen I	41
Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen II	42
Update Wirtschaftsausschuss	43
Zukunft innovativ mitgestalten – Betriebswirtschaftliche Grundlagen für den Wirtschaftsausschuss	44
Wie sehen Nachhaltigkeitskonzepte für das eigene Unternehmen aus? – Mitbestimmung in Zeiten der Nachhaltigkeits-Transformation	45
Ausbildungsreihe Zukunftsorientiertes Personalmanagement	46
Change Management für Betriebsräte – Veränderungsprozesse aktiv begleiten	48
Digitalisierung – Arbeit 4.0: Herausforderungen für die SBV	49
Scrum Master für Betriebsrät*innen	50
#FairWandel gestalten – unternehmerische Nachhaltigkeit beeinflussen!	51
Ausbildungsreihe Datenschutz und Mitbestimmung bei IT-Systemen	52

Wir brauchen dich! Angebote für Zielgruppen

Betriebsrätenetzwerk Forschung & Entwicklung	54
New Modern? Gute Arbeit im Büro, mobil und im Homeoffice	55
IT-Security und Datenschutz: it-sa Messe Nürnberg	56
Zukunft der Arbeit im Bereich Engineering und Office	57
Ausbildungsreihe: Strategische Führung in betrieblichen Transformationsprozessen	58
Digitale Transformation: Mitbestimmen. Mitgestalten.	60
Neuaufteilung der Welt?!	61
Digitalisierung und Industrie 4.0 in der Seminararbeit	62
Die sozial-ökologische Transformation in der AGA zum Thema machen	63

Die Bildungszentren der IG Metall	64
Kinderbetreuung in allen Bildungszentren	65
Fragen rund um Seminar und Anmeldung	66
Ansprechpartner*innen zum Bildungsprogramm	66
Das Team der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit	67
Hinweise für die Teilnahme an zentralen Seminaren der IG Metall	68
Was kostet mein Seminar?	70

Online lernen mit der IG Metall

Vernetzt denken, vernetzt lernen, vernetzt handeln

Bildung in einer digitalen Welt ist inzwischen unverzichtbar geworden, und wir verbinden alle verfügbaren Methoden für digitales Lernen miteinander. Digitale Lernformate erlauben eine Begleitung im betrieblichen Alltag und bei lokalen Auseinandersetzungen ebenso wie ortsunabhängiges, tagesaktuelles Lernen und eine schnellere Vernetzung: vom zweistündigen Online-Seminar bis hin zur Begleitung längerer Lern- und Arbeitsprozesse. Daher bietet die IG Metall Online-Seminare, Online-Vertiefungen, Präsenzseminare mit Online-Einheiten, digitale Konferenzen, hybride Workshop oder Webtalks, die auch auf Facebook geteilt werden. Wir bringen Themen und Formate so zusammen, dass ein nachhaltiges Lernerlebnis an einem innovativen Lernort entsteht:

- Die Präsenzseminare in diesem Programm enthalten an einigen Stellen ergänzende oder weiterführende Online-Angebote, erkennbar an unserem Online-Icon.

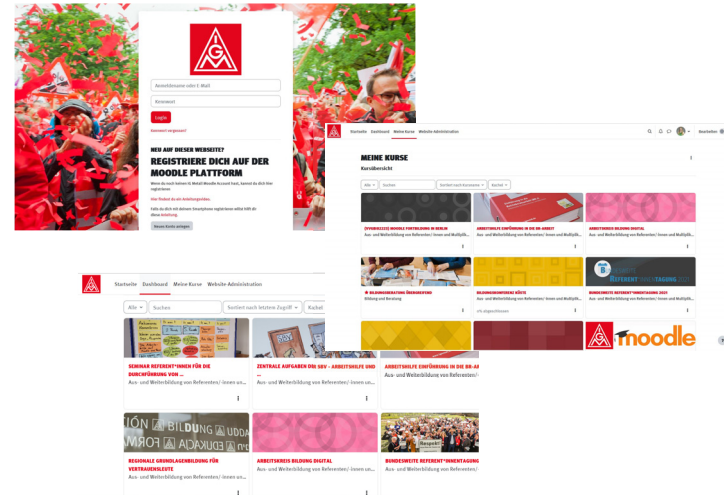


-  Die Online-Seminare der IG Metall findest du als digitales Bildungsprogramm oder als chronologische Übersicht auf www.igm-bildung-in-bewegung.de/online-seminare. Einige weiterführende Online-Angebote werden auch mit QR-Codes hier im Heft angekündigt.

Wenn ihr oder euer Gremium ein spezielles Online-Bildungsangebot wünscht, schreibt uns gerne direkt an die Bildungszentren oder an bildung@igm.de.

Erfolgreiches Lernen mit Moodle

Auf der Online-Lernplattform Moodle begleiten wir unsere Seminare mit einem digitalen Lernraum. Die Plattform bietet ortsunabhängigen Zugriff auf Kursmaterialien wie Arbeitsblätter, Arbeitsgruppenergebnisse, Filme, Freizeittipps, Fotos und vieles mehr – vor, während und nach dem Seminar. Sie ermöglicht auch die Kommunikation zwischen Referent*innen und Teilnehmenden sowie die Zusammenarbeit innerhalb von Gruppen. Mit Moodle können wir auf die individuellen Bedürfnisse und Anforderungen der Teilnehmer*innen eingehen und gleichzeitig den Austausch und die Vernetzung stärken.



ARBEITS- UND LEBENSWELT VERSTEHEN UND GESTALTEN



Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

VL, interessierte Beschäftigte

Voraussetzung

Besuch des regionalen Einstiegsseminars »Arbeitnehmer*innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft I« (Typ 1213) oder eines vergleichbaren Angebots

Weitere Informationen

Kontakt der jeweiligen
Bildungszentren: siehe Rückseite
dieses Bildungsprogramms

Transformation aktiv gestalten – Beteiligung organisieren

Die Welt verändert sich tiefgreifend und mit rasender Geschwindigkeit. Digitale Technik und neue Mobilität verändern grundlegend die Art, wie wir kommunizieren und konsumieren, wie wir leben und nicht zuletzt wie wir arbeiten.

Gerade in Zeiten großer Veränderungen ist es entscheidend, eine zukunftsgerichtete und beschäftigungssichernde Politik in Betrieb und Gesellschaft zu entwickeln. Damit dies gelingen kann, müssen wir es miteinander und durch politischen Einfluss tun. Es geht um die Frage, wie wir die soziale, wirtschaftliche und ökologische Wende schaffen. Demokratie bleibt das Grundelement von gesellschaftlicher Teilhabe. Diese gilt es zu organisieren und, wo sie fehlt, zu ermöglichen. Transformation »by Design or by Disaster« ist die Frage, die dahintersteht. Die Antwort, die wir suchen, ist nicht mehr und nicht weniger als die Antwort nach dem »Guten Leben«.

Im Seminar wollen wir gemeinsam ein Bild für eine positive Gesellschaft entlang der Transformationsprozesse entwickeln. Dazu reflektieren wir die Rahmenbedingungen unseres Handelns in Betrieb und Gesellschaft, gleichen Möglichkeiten der Beteiligung ab und entwickeln innovative Perspektiven für ein gutes Leben – so, wie wir es für möglich und für richtig halten.

Themen im Seminar (Typnummer 1229)

- ▶ Bestandsaufnahme und Erfahrungsaustausch über Transformation und Transformationsprozesse
- ▶ Reflexion und Austausch von Beteiligungserfahrungen: Meinungsbildung und Entscheidungsfindung in Betrieb und Gesellschaft
- ▶ Beteiligungsmöglichkeiten und strukturelle Erschließung in Betrieb und Gesellschaft entlang des Themas digitale Transformation
- ▶ Blick auf aktuelle Unternehmenskonzepte im Kontext Staat, Unternehmen, Verbände und Interessenorganisationen
- ▶ Möglichkeiten der politischen Einflussnahme: als Individuum, im Betrieb und in der Gesellschaft
- ▶ betriebliche Innovation und Transformation gestalten: von der Betriebslandkarte zum Zukunftssicherungstarifvertrag

Termine Kinderbetreuung Hotel

07.01.–12.01.2024	OB00224	Bad Orb
07.01.–12.01.2024	BB00224	Berlin
18.02.–23.02.2024	WA00824	Beverungen
03.03.–08.03.2024	BB01024	Berlin 
10.03.–15.03.2024	WA01124	Beverungen
24.03.–28.03.2024	OB01324	Bad Orb
24.03.–28.03.2024	WA01324	Beverungen
01.04.–05.04.2024	BB01424	Berlin
21.04.–26.04.2024	OA01724	Bad Orb
28.04.–03.05.2024	OA01824	Bad Orb
28.04.–03.05.2024	BB01824	Berlin
28.04.–03.05.2024	LO01824	Lohr
05.05.–10.05.2024	WA01924	Beverungen
26.05.–31.05.2024	OE02224	Bad Orb
02.06.–07.06.2024	BB02324	Berlin 
09.06.–14.06.2024	SH02424	Sprockhövel 
23.06.–28.06.2024	SH12624	Sprockhövel
07.07.–12.07.2024	WA02824	Beverungen

Termine Kinderbetreuung Hotel

14.07.–19.07.2024	SH12924	Sprockhövel 
21.07.–26.07.2024	WB03024	Beverungen
04.08.–09.08.2024	BB03224	Berlin
04.08.–09.08.2024	WB03224	Beverungen
11.08.–16.08.2024	SH13324	Sprockhövel   ¹
25.08.–30.08.2024	OE03524	Bad Orb
25.08.–30.08.2024	SH03524	Sprockhövel 
01.09.–06.09.2024	WA03624	Beverungen
08.09.–13.09.2024	SH03724	Sprockhövel 
29.09.–04.10.2024	BB04024	Berlin
29.09.–04.10.2024	WA04024	Beverungen
13.10.–18.10.2024	SH04223	Sprockhövel 
20.10.–25.10.2024	WA04324	Beverungen
27.10.–01.11.2024	OE04424	Bad Orb
10.11.–15.11.2024	SH04624	Sprockhövel 
24.11.–29.11.2024	BB04824	Berlin
15.12.–20.12.2024	SH05124	Sprockhövel 

¹ Flemings Hotel Wuppertal



Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

VL, BR, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Besuch des regionalen Einstiegsseminars »Arbeitnehmer*innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft A I« (Typ 1213)

Weitere Informationen

Sprockhövel:
02324 706 0
sprockhoevel@igmetall.de

Beverungen:
05273 3614 0
beverungen@igmetall.de

Ökologie und Arbeit**Herausforderung: Klimakrise**

Vor der Corona-Krise waren die Folgen des Klimawandels und die ökologischen Überlebensfragen unseres Planeten ein zentrales Thema. In Talkshows, Schulen, Gewerkschaftsseminaren und auch in vielen Wohnzimmern wurde über die Art und Weise unseres Konsum- und Wachstumsmodells diskutiert. Die »fridays for future«-Bewegung mobilisierte und beeinflusste die politische Tagesordnung.

Nun zeigt die Gesundheitskrise umso deutlicher, dass ein Umdenken hin zu einer sozial und ökologisch nachhaltigen Perspektive nötig ist. Sichtbar geworden ist die Notwendigkeit stabiler sozialer Sicherungssysteme, von Einkommensgerechtigkeit, fairem Welthandel und »grünen« Konjunkturprogrammen sowie die Bedeutung sozialer Beziehungen, Zeitwohlstand und Entschleunigung.

Wir werden uns mit aktuellen Ansätzen zur Lösung der Klimakrise beschäftigen und das Handeln von Wirtschaft, Politik und Gesellschaft untersuchen. Unsere eigenen Maßstäbe für ein gutes Leben werden das Kriterium sein, mit dem wir offizielle politische und wirtschaftliche Vorhaben bewerten. Wir machen uns mit sozial-ökologischen Reformalternativen und

konkreten Ansätzen für eine solidarische Ökonomie und Nachhaltigkeit vertraut. Ziel ist es, sowohl bisherige politische Leitbilder zu prüfen als auch eigene Konsum- und Lebensweisen zu überdenken und betriebliche Handlungsansätze für mehr Nachhaltigkeit zu entwickeln.

Themen im Seminar (Typnummer 6713)

- Ökonomische, ökologische und soziale Herausforderungen und Dilemmata
- Maßstäbe für eine zukunftsfähige Entwicklung
- Wirtschaftspolitische Leitbilder und aktuelles Handeln von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft
- Möglichkeiten und Grenzen sozial-ökologischer Reformalternativen
- Betriebliche und gewerkschaftliche Handlungsansätze für eine solidarische und nachhaltige Zukunft

Termine

 Kinderbetreuung  Hotel
28.01.– 02.02.2024 SE10524 **Sprockhövel**  ¹
16.06.– 21.06.2024 WA02524 **Beverungen**

¹ Mercure Hotel Bochum

Transformation wohin?

»Immer schneller, immer weiter?« – Alternativen zum Wirtschaftswachstum

Wirtschaftliches Wachstum ist ein nahezu unbestrittenes Ziel von Unternehmen und Politik, aber auch von Gewerkschaften. Einerseits bietet Wirtschaftswachstum die Möglichkeit für höhere Entgelte und Lebensstandards, andererseits ist es verantwortlich für Klimaerwärmung und Leistungsverdrückung am Arbeitsplatz.

In unserem Seminar wollen wir diesem Widerspruch gemeinsam auf den Grund gehen und uns nicht vor »großen Fragen« scheuen.

Neu im Programm



»Kernaufgabe der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit ist die Entwicklung von politischer Handlungsfähigkeit und Urteilskraft. Gerade in Zeiten des politischen Wandels unter schwierigen Kräfteverhältnissen ist es wichtig, bestehendes im Sinne eines demokratischen und solidarischen Miteinanders hin zu einem Besser für Viele statt für die Wenigen zu entwickeln.«
Benjamin Hornung, Bildungsreferent in Beverungen

Themen im Seminar (Typnummer 6521)

- ▶ Warum ist das Wachstum in unserer Gesellschaft so unantastbar?
- ▶ Welche sozialen und ökologischen Auswirkungen hat unsere Wirtschaftsweise?
- ▶ Gibt es (innerhalb des Kapitalismus) Auswege aus der Wachstumsspirale?
- ▶ Oder braucht es für Alternativen eine andere Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung?
- ▶ Was ist von Vorschlägen zu halten, die »grünes Wachstum« propagieren?
- ▶ Welche Alternativen gibt es, um in Betrieb und Gesellschaft nachhaltiger zu wirtschaften?
- ▶ Wie können wir im (Arbeits-)Alltag eine sozial-ökologische Transformation gestalten?

Termin

02.06.– 07.06.2024 WE02324 **Beverungen**

Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, interessierte Beschäftigte, die über den Tellerrand hinausdenken möchten

Seminarleitung

Benjamin Hornung, Politikwissenschaftler (Beverungen)
Moritz Niehaus (IG Metall Vorstand, Ressort Zukunft der Arbeit)

Weitere Informationen

05273 3614 0
beverungen@igmetall.de

Freistellung

§ 37.7 BetrVG

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, JAV, VL, Interessierte

Voraussetzungen

VL kompakt Modul »Ökonomische Grundkenntnisse: Zusammenhänge verstehen – betrieblich aktiv werden!« (Typ 1220)

Plätze im Seminar

Die Platzverteilung erfolgt 12 Wochen vor Seminarbeginn.

Seminarleitung

Thomas Birg (Sprockhövel)
Almut Jürries (Beverungen)

Weitere Informationen

02324 706 0
sprockhoevel@igmetall.de
05273 3614 0
beverungen@igmetall.de

Freiheit der Märkte oder Freiheit der Bürger*innen

Neuaufteilung der Welt

Die Welt ist im Wandel: technologisch, wirtschaftlich und gesellschaftlich. Die globale Konkurrenz um Marktanteile und Standorte verschärft sich. Neue technologische Vernetzungsmuster, die Beweglichkeit der Kapitalströme und hohe, fixe Renditeerwartungen von Investoren treiben Veränderungen schneller voran als je zuvor.

Wo bleibt dabei der »Faktor Mensch«? Treibt er als ökonomischer Selbstoptimierer diese Entwicklungen bewusst oder unbewusst mit voran? Verschenkt er sich an ein paar Internetkonzerne und Datensammelmaschinen oder ist er widerständig?

Im Seminar beleuchten wir die Rolle der Politik und die Hintergründe ihrer Entscheidungen: Wer übt mit welchen Mitteln Einfluss aus? Gibt es sozial-ökologisch nachhaltige Konzepte für eine andere Politik? Wie verbinden NGOs und Gewerkschaften den Wunsch der Menschen nach einem guten Leben mit den betrieblichen, gesellschaftspolitischen und globalen Herausforderungen?

Wir zeigen Basistrends, stellen unterschiedliche Positionen gegenüber, zeigen Zusammenhänge und reflektieren betriebliche sowie außerbetriebliche Handlungsmöglichkeiten.

Themen im Seminar (Typnummer 6522)

- ökonomische, technologische und soziale Basistrends
- Industrie 4.0: die vierte industrielle Revolution und gewerkschaftliches Handeln im Betrieb
- Kampf um die Märkte: das Freihandelsabkommen in der Kritik
- Der Mensch 4.0: selbstoptimiert, angepasst oder widerständig?
- Wer bestimmt die Welt? Über (Post-)Demokratie und Nationalismus heute
- geostrategische Interessen und militärische Konfliktlinien
- Gewerkschaften heute: Gegenmacht, Sozialpartner und Gestalter
- Konzepte und Kampagnen für eine zukunftsfähige Perspektive

Termine

 Kinderbetreuung  Hotel

18.02.–23.02.2024	SI 00824	Sprockhövel 
17.03.–22.03.2024	SI 01224	Sprockhövel 
04.08.–09.08.2024	SI 03224	Sprockhövel 
15.09.–20.09.2024	WA03824	Beverungen
22.09.–27.09.2024	SI 13924	Sprockhövel   ¹

¹ ein Hotel in NRW

Zukunft der Arbeit – wo sind die Grenzen der Digitalisierung?

Mit dem digitalen Wandel gehen große Unsicherheiten einher. Wir müssen lernen, die technologischen Veränderungen zu gestalten. Dabei sind viele Technologien Segen und Fluch zugleich. Die Entscheidung, wie Technologie genutzt wird, trifft der Mensch.

Jeder Digitalisierung geht die Informatisierung voraus, also der Prozess, der die Gewinnung und Manipulation von Informationen zum Gegenstand hat. Die Informationen anschließend in einem Algorithmus, also einem Computerprogramm zu repräsentieren, ist nicht mehr allzu schwer. Neben der Handarbeit wurde in den letzten zwei Jahrzehnten vor allem die Kopfarbeit informatisiert.

Wir wollen uns mit dem Prozess der Digitalisierung fallbezogen auseinandersetzen und aufzeigen, wo Vertrauensleute und Betriebsräte im Sinne menschenfreundlicher Arbeitswelten genau hinschauen müssen.

Themen im Seminar (Typnummer 6531)

- ▶ Informatisierung als eine neue Phase des Kapitalismus
- ▶ digitale Netze, die neuen immateriellen Fließbänder
- ▶ Algorithmenethik – wie Digitalisierung menschenfreundlich wird
- ▶ Künstliche Intelligenz und neuronale Netze – was ist heute schon möglich?
- ▶ Wenn alles zu einer Zahl wird: die allgemeine Ökonomisierung und der damit verbundene Aufstieg von Bewertungskriterien wie Effizienz und Leistungsfähigkeit
- ▶ Neukonstitution sozialer Ungleichheit durch Quantifizierung

Termine

16.06.–21.06.2024 SM02524 Sprockhövel  
17.11.–22.11.2024 SM04724 Sprockhövel  ¹

¹ Flemings Hotel Wuppertal

Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

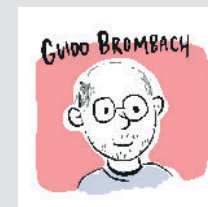
BR, Aktive

Plätze im Seminar

Die Platzverteilung erfolgt 12
Wochen vor Seminarbeginn.

Seminarleitung

Guido Brombach (Sprockhövel)



Weitere Informationen

02324 706 0
guido.brombach@igmetall.de

Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

junge Arbeitnehmer*innen, JAV,
Studierende

Voraussetzungen

Teilnahme am Seminar »Situation
und Interessen junger Arbeit-
nehmer*innen im Betrieb II«
(Jugend II, Typ 8125)

Seminarleitung

Bildungsreferent*innen aus
Sprockhövel

Weitere Informationen

02324 706 368
melanie.zimmer@igmetall.de

Situation und Interessen junger Arbeitnehmer*innen im Betrieb III**Global denken – lokal handeln!**

Die Frage nach den eigenen Ansprüchen an eine lebenswerte und gerechte Welt leitet uns durch das Seminar. Wir untersuchen aktuelle wirtschaftliche, soziale und politische Entwicklungen. Bewegt sich die Realität auf unsere Ansprüche zu oder müssen wir mit Alternativen umsteuern? Wir wollen den Blick für internationale Zusammenhänge öffnen. Gerade in einer vernetzten (Wirtschafts-)Welt ist es für uns als junge Aktive im Betrieb wichtig zu verstehen, was dies für Auswirkungen mit sich bringt. Dabei wollen wir den Begriff Globalisierung und seine Bedeutung für unser Leben und Arbeiten unter die Lupe nehmen. Um die Zukunft besser zu gestalten, suchen wir gemeinsam nach Möglichkeiten und Wegen, sich einzumischen und zu beteiligen, nach dem Motto: global denken – lokal handeln!

Themen im Seminar (Typnummer 8126)

- ▶ aktuelle wirtschaftliche, soziale und politische Entwicklungen
- ▶ globale Betrachtung von Unternehmen, Staaten, Menschen und Gewerkschaften
- ▶ Organisationen und Institutionen der Globalisierung
- ▶ globale Phänomene wie Standortkonkurrenz, Klimawandel und Nord-Süd-Konflikt
- ▶ betriebspolitische Konsequenzen für die Interessenvertretungen im Spannungsfeld internationaler Konkurrenz
- ▶ Lernen und Denken in und mit Widersprüchen
- ▶ Gewerkschaften vor veränderten Herausforderungen

Termine

 Kinderbetreuung

16.06.– 28.06.2024 SL02524 **Sprockhövel** 

01.09.– 13.09.2024 SL03624 **Sprockhövel** 

ZUKUNFT IN ARBEIT: JAV-SEMINARE



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe

JAV, BR

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie X

Voraussetzungen

Teilnahme am regionalen JAV-Grundlagenseminar (Typ 8223) oder am Seminar »Einführung in die Betriebsratsarbeit« (Typ 2113)

Seminarleitung

Bildungsreferent*innen
aus Schliersee

Weitere Informationen

08026 9213 0

schliersee@igmetall.de

Arbeitsorganisation**JAV – New Work als Chance?**

New-Work-Konzepte sind längst nicht nur Thema in Start-ups oder Marketing-Agenturen, sondern nehmen auch immer mehr Raum in herkömmlichen Unternehmen und Organisationen ein.

Der Begriff New Work umfasst neben der Art der Arbeitserbringung »Arbeite wo und wann du willst« auch die Form der Arbeitsorganisation, in welcher agile Strukturen sowie immer mehr Projektorganisationen eine große Rolle spielen.

Des Weiteren wirken sich diese Konzepte auch auf die Führungskultur im Unternehmen aus, indem immer mehr Hierarchien abgebaut werden. Somit nehmen die Prinzipien von New Work unmittelbar Einfluss auf deine Rolle als Interessenvertreter*in.

Wichtig ist daher, deine Handlungsfähigkeit im Betrieb zu stärken, indem wir die Prinzipien der New-Work-Konzepte gemeinsam kennenlernen und mit der betrieblichen Mitbestimmung verknüpfen.

Wie können wir die New-Work-Konzepte in unserem Sinne gestalten? Wo sehen wir kritische Punkte für die Belegschaft? Gibt es in unserer Gremienarbeit (JAV/BR) ebenfalls Möglichkeiten, diese Methoden zu integrieren?

Das wollen wir gemeinsam im Seminar herausfinden, indem wir die Prinzipien und Methoden von New Work erarbeiten und anwenden.

Themen im Seminar (Typnummer 8234)

- ▶ zentrale Merkmale und Prinzipien von New Work
- ▶ Analyse von Chancen und Risiken für die Beschäftigten
- ▶ Design Thinking als Arbeitsmethode der Zukunft?
- ▶ Abgrenzung zu klassischen Projektmanagement-Methoden
- ▶ Gestaltungs- und Mitbestimmungsmöglichkeiten der JAV in der Ausbildung nach BetrVG und Tarifvertrag
- ▶ Möglichkeiten der Anwendung agiler Methoden als JAV- oder Betriebsratsgremium
- ▶ Planung und Umsetzung von betrieblichen Anwendungsmöglichkeiten

Termin

02.06.– 07.06.2024 JC 0 2 3 2 4 Schliersee

Qualität der Ausbildung

JAV – Transformation der Berufsausbildung

Die digitale Welt ist keine Science-Fiction, wir leben bereits in ihr. Die Veränderungen im Rahmen der fortschreitenden Digitalisierung haben große Auswirkungen auf die Anforderungen von Ausbildungsberufen und Studiengängen. Wir wollen im Seminar der Frage nachgehen, ob die Berufe der Zukunft noch so gestaltet sein werden, dass sie universell nutzbar und sinnstiftend für uns Arbeitnehmer*innen sind, oder ob wir nur noch zu von VR-Brillen gesteuerten Beschäftigten verkommen.

Ausbildungsrahmenpläne, -ordnungen und -abläufe bedürfen einer genauen Überprüfung hinsichtlich der Weiterentwicklung eines Konzepts zur Berufsbildung 4.0.

Welche Kompetenzen und Qualifikationen sind zukünftig in der dualen Ausbildung nötig? Was bedeutet dies für die Arbeitsinhalte? Was passiert mit der berufsfachlichen Qualifikation der Facharbeit?

Um die Qualität der dualen Berufsausbildung zu gewährleisten und die Auszubildenden und die Belegschaft in die sich verändernden Prozesse einzubinden, ist eine starke Rolle der JAV und des Betriebsrats notwendig. Beide haben dazu nach dem Betriebsverfassungsgesetz ein allgemeines Initiativ-Mitbestimmungsrecht.

Themen im Seminar (Typnummer 8313)

- ▶ Konzepte der »erweiterten modernen Beruflichkeit« und »Berufsbildung 4.0«
- ▶ Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte der Betriebsverfassung
- ▶ Tarifvertrag Bildungsteilzeit und Qualifizierung
- ▶ Anforderung an die Gestaltung bei der Erneuerung von Berufsbildern
- ▶ Anpassung und Verbesserung der Ausbildungsinhalte an die Digitalisierung der Arbeit
- ▶ Anforderungen an Berufsschule und Universität bei der Begleitung neuer Ausbildungsinhalte

Termine

17.03.–22.03.2024 SL01224 Sprockhövel  Kinderbetreuung

18.08.–23.08.2024 SL03424 Sprockhövel 

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe

JAV, BR

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie G

Voraussetzungen

Teilnahme am regionalen JAV-Grundlagenseminar (Typ 8223) oder am Seminar »Einführung in die Betriebsratsarbeit« (Typ 2113)

Seminarleitung

Bildungsreferent*innen aus Sprockhövel

Weitere Informationen

02324 706 368

melanie.zimmer@igmetall.de

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe

JAV, junge BR

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie W

Voraussetzungen

Teilnahme am regionalen JAV-Grundlagenseminar (Typ 8223) oder am Seminar »Einführung in die Betriebsratsarbeit« (Typ 2113)

Seminarleitung

Bildungsreferent*innen
aus Schliersee

Weitere Informationen

08026 9213 0
schliersee@igmetall.de

Qualität der Ausbildung

JAV – Künstliche Intelligenz in der Ausbildung

Künstliche Intelligenz (KI) verändert die Welt, in der wir leben und arbeiten, prägt Branchen und verändert die Art und Weise, wie wir mit Technologie umgehen. Die in unserem Lebens- und Arbeitsalltag präsenter werdenden KI-Systeme werden ausgefeilter und sind zunehmend ohne große IT-Kenntnisse nutzbar (zum Beispiel ChatGPT).

Als Jugendvertreter*innen ist es wichtig, sich mit den neuen Technologien und deren Auswirkung auf die berufliche Bildung auseinanderzusetzen. Gemeinsam wollen wir uns im Seminar einen Überblick über die KI und ihre verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten verschaffen. Basierend auf euren Erfahrungen werden wir Chancen und Risiken künstlicher Intelligenz diskutieren und uns mit den Möglichkeiten der betrieblichen Mitbestimmung beschäftigen.

»Spaß, Diversität, spannende Diskussionen und eure betrieblichen wie gesellschaftspolitischen Themen machen jedes Seminar für mich zu einem ganz besonderen Highlight der Bildungsarbeit.«

Fabian Menner,
Jugendbildungsreferent in Schliersee

**Themen im Seminar
(Typnummer 8313)**

- Was ist Künstliche Intelligenz (KI)?
- aktueller Entwicklungsstand
- praktische Anwendung von KI-Systemen
- Chancen und Grenzen der KI
- Mitbestimmungsmöglichkeiten nach BetrVG

Termin

05.05.–08.05.2024 JD 01924 Schliersee

Neu im
Programm



MITBESTIMMUNG IN DER TRANSFORMATION



Ausbildungsreihe Transformation

Zukunft der Arbeit verstehen und gestalten

Diese Ausbildungsreihe besteht aus drei Präsenz- und zwei Online-Seminaren zur Umsetzung. Bitte bucht alle Teile in einem Bildungszentrum.

Teil 1: Digitale Transformation – Technologien und Treiber der Entwicklung

Digitale Produkte, digitale Produktion, neue Geschäftsmodelle, neue Märkte – im ersten Modul betrachten wir die wichtigen Treiber der Transformation, welche Veränderungen sie bewirken und wie sich dadurch die Betriebe und die Welt verändern – technisch, gesellschaftlich und wirtschaftlich. Daraus leiten wir Herausforderungen für Betriebe und Interessenvertretungen ab. Die Teilnehmer*innen legen ein Thema für ein eigenes Vorhaben fest, das sie im Verlauf der Reihe bearbeiten. Zur Unterstützung der Vorhaben lernen wir auch Werkzeuge der Projektarbeit.

Themen im Seminar (Typnummer 3631)

- ▶ Treiber der Transformation
- ▶ technische Entwicklungen
- ▶ gesellschaftliche Entwicklungen
- ▶ Herausforderungen für Betriebsräte



Teil 2: Neue Wettbewerbsstrategien und Geschäftsmodelle in der Industrie

Die Wettbewerbssituation für Industrieunternehmen wandelt sich in der Transformation rasant. Nun setzen auch global agierende Tech-Konzerne die hiesigen Unternehmen unter Druck. Google, Microsoft und Co. drängen in neue Märkte und treiben das Geschäft mit Daten und Anwendungen

voran. Die deutsche Industrie braucht Strategien, mit dieser Situation umzugehen und Stärke zu entwickeln. Es geht um kompetente Beschäftigte und tragfähige Zukunftsstrategien für die Standorte. Wir erarbeiten Vorgehensweisen, um diese Entwicklung mitzugestalten und bringen die betrieblichen Vorhaben der Teilnehmenden weiter voran.

Themen im Seminar (Typnummer 3631)

- ▶ globaler Wettbewerb
- ▶ Lokalisierung oder Globalisierung?
- ▶ digitale Geschäftsmodelle
- ▶ globale Wertschöpfungsketten

Teil 3: Werkzeuge und Handlungsoptionen für Betriebsräte

Im dritten Teil richten wir den Fokus auf konkrete Werkzeuge für die Umsetzung unserer betrieblichen Vorhaben und die Gestaltung der Transformation. Dabei lernen die Teilnehmer*innen einerseits, welche Tools sie bei strategischen Fragen der Transformation unterstützen und andererseits, wie sie die Belegschaft wirksam beteiligen. Nur wenn beides geschieht, sind die Interessenvertretungen handlungsfähig und durchsetzungsstark.

Außerdem klären wir, welche konkreten Schritte und Maßnahmen noch nötig sind, um die betrieblichen Vorhaben und Ziele zu erreichen, und was in weiteren Projekten angegangen werden soll.

Themen im Seminar (Typnummer 3631)

- ▶ Werkzeuge für die Transformation
- ▶ Methoden der Beteiligung
- ▶ Handlungsoptionen für Interessenvertretungen vor Ort

Reihe
nur komplett
buchbar

Reihe 1

Teil 1	05.05.– 08.05.2024	BO01924	Berlin
Teil 2	30.06.– 03.07.2024	BL02724	Berlin
Teil 3	29.09.– 02.10.2024	BS04024	Berlin

Reihe 2



Teil 1	17.03.– 20.03.2024	LO11224	Lohr ¹
Teil 2	21.05.– 24.05.2024	LO07124	Lohr
Teil 3	18.08.– 21.08.2024	LO03324	Lohr

¹ Hotel Kress, Bad Soden-Salmünster

Freistellung: § 37.6 BetrVG

Zielgruppe: BR, BRV, Wirtschaftsausschuss, Digital-/IT-Ausschuss

Seminarpreis (siehe letzte Seite): Kategorie E

Voraussetzungen: Interesse an den Themen der Transformation

Seminarleitung: Clemens Schimmele (Lohr – Bad Orb),
Victor Rego Diaz (Berlin)

Weitere Informationen:

Kontakt der Bildungszentren: siehe Rückseite des Bildungsprogramms

Zwei Online-Seminare: Projekt- und Umsetzungsunterstützung



Zwischen den Seminarteilen wollen wir uns zweimal für ca. zwei Stunden online treffen, um die bisherige Umsetzung des betrieblichen Vorhabens zu betrachten und zu beraten, wie es weitergehen soll. Wir schauen darauf, welche Unterstützung benötigt wird und wie wir diese sicherstellen können.

Themen im Seminar (Typnummer 3631)

- Projektunterstützung
- kollegiale Beratung
- Strategien und Handlungsoptionen

.....→ Zwischen den Seminarteilen wollen wir uns für ein ca. zweistündiges Onlinemeeting treffen. Ziel ist es, einen regelmäßigen Austausch, eine Vernetzung unter euch und Expert*innengespräche zu organisieren. Genaueres klären wir im ersten Seminar.

Termine

Online	29.04.2024	LX0013124WEB	Lohr
Online	30.07.2024	LX0013124WEB	Lohr



**Neu im
Programm**

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§179.4 SGB IX

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie G

Voraussetzungen

Grundlagenseminare und die BR Kompakt Module
»Mitbestimmung und Betriebsrats-handeln« (Typ 2121) sowie
»Personelle Maßnahmen und Betriebsratshandeln« (Typ 2122)

Seminarleitung

Tanja Smolenski (Berlin)

Weitere Informationen

030 36204 0
tanja.smolenski@igmetall.de

Das Beispiel Mobilität

Transformation: politische Rahmenbedingungen verstehen, betriebliche Veränderungen gestalten

Die Transformation der Wirtschaft ist ein gesamtgesellschaftlicher Prozess mit offenem Ausgang. Um sie betrieblich gut gestalten zu können, hilft es daher, den Blick auf politische Rahmenbedingungen, gesetzliche Veränderungen und gesellschaftliche Auseinandersetzungen zu schärfen. Im Zentrum des Seminars stehen die gesetzlichen Veränderungen im Mobilitätsbereich und die Handlungsmöglichkeiten von Betriebsräten bei der Transformation des Automobilsektors.

Was treibt die Dekarbonisierung der Wirtschaft in den nächsten Jahren voran? Welche Schritte sind Konsens, welche werden aktuell diskutiert? Wie gehen Verbände, Gewerkschaften, Parteien und Unternehmen dabei vor? Und wie können wir als betriebliche Interessenvertreter*innen Einfluss nehmen?

Hiervon ausgehend schauen wir auf die betriebliche Handlungspraxis: Wir analysieren, welche gesetzlichen Anspruchsgrundlagen es für eine arbeitnehmer*innenorientierte Gestaltung in Unternehmen und Betrieb gibt und wie diese in die eigene Handlungspraxis übersetzt werden kann. Neben Anknüpfungspunkten im Betriebsverfassungsgesetz bieten sich dazu auch gesetzliche Neuregelungen der vergangenen Jahre an.

Themen im Seminar (Typnummer 3823)

- ▶ Transformation im Automobilsektor – aktueller Stand in den Betrieben
- ▶ Auswirkungen auf Beschäftigung und Arbeitsbedingungen
- ▶ aktuelle politische Gesetzgebungsinitiativen und Debatten – Strategien der Einflussnahme und Interessenvertretung
- ▶ gesellschaftliche und gewerkschaftliche Gestaltungsvorschläge für die Mobilität der Zukunft
- ▶ Wir vertreten unsere eigenen Interessen – wie Betriebe und Beschäftigte Einfluss nehmen können – Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats
- ▶ Möglichkeiten des Qualifizierungschancen- und des neuen Weiterbildungsgesetzes (QCG, WBG, Qualifizierungsgeld)
- ▶ Qualifizierung und Personalplanung nach BetrVG §92, §97
- ▶ Nutzung und Funktionsweise von regionalen Transformationsnetzwerken
- ▶ Mitbestimmung und Förderlandschaft für Investitionen und Zuschüsse zur industriellen Transformation
- ▶ Arbeitszeitgestaltung als Element der Transformationsgestaltung

Termin

22.09.– 27.09.2024 BB03924 Berlin

Die Wege der klimaneutralen Industrie kennen

Die sozial-ökologische Transformation verstehen und gestalten



Diese sozial-ökologische Transformation ist im Detail in der Mitbestimmungspflicht des Betriebsrats. Um sich dieser Aufgabe annehmen zu können, braucht der Betriebsrat einen Überblick und konkrete Ansatzmöglichkeiten.

In dem Seminar beschäftigen wir uns mit Auswirkungen des Klimawandels auf Arbeit und Leben und den Aufgaben und Pflichten der Interessenvertretung. Ausgehend von einer Analyse der Ist-Situation des Betriebs bringen wir erprobte Konzepte zur nachhaltigeren Produktion mit euren betrieblichen Anforderungen zusammen. Das Ziel dabei ist, konkrete betriebliche Ansätze für umweltverträglichere und damit zukunftssicherere Produktion zu entwickeln.

Zudem werfen wir einen Blick auf das betriebliche Vorschlagswesen, aber auch auf den Zusammenhang zwischen Gesundheitsschutz und Umweltschutz, zum Beispiel beim Thema Hitze und Erholungsmöglichkeiten. Wir thematisieren dabei die Beteiligung der Belegschaft und erörtern sowohl Sinn und Zweck als auch Werkzeuge für Beteiligung.

Themen im Seminar (Typnummer 3823)

- ▶ Nachhaltigkeit und Umweltschutz als Aufgabe der Interessenvertretung (§ 89 BetrVG) und als Schlüssel zur Beschäftigungsförderung (§ 80 (1) Nr. 8 BetrVG)

- ▶ Auswirkungen des Klimawandels auf Arbeit und Leben
- ▶ Anforderungen der europäischen und deutschen Klimapolitik an die Industrie
- ▶ Grundlagen der strategischen Nachhaltigkeit (4 R's: Repair, Reduce, Reuse, Recycle)
- ▶ Nachhaltige Innovationsmöglichkeiten zur Beschäftigungssicherung nach § 92a BetrVG entwickeln und einbringen
- ▶ Ganzheitliche Betrachtung von Gesundheits- und Umweltschutz nach § 87 (1) Nr. 7 BetrVG
- ▶ Innovationspotentiale erkennen, KVP fördern und eigene Grundsätze über das betriebliche Vorschlagswesen nach § 87 (1) Nr. 12 BetrVG entwickeln
- ▶ Praxisbeispiele unter anderem zu:
 - Einsatz CO₂-reduzierter Materialien in der Produktion
 - Wertstromanalyse
 - Retrofitting
 - Cradle to cradle und viele mehr

Termin

08.12. – 13.12.2024 SE05024 Kinderbetreuung Hotel

Sprockhövel ¹

¹ Flemings Hotel Wuppertal

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe

BR, BRV, SBV, Mitglieder des Wirtschaftsausschusses

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie G

Seminarleitung

Marcello Sessini (Sprockhövel)

Weitere Informationen

02324 706633

marcello.sessini@igmetall.de

Freistellung

§ 37.6 BetrVG / § 179.4 SGB IX

Zielgruppe

BR, BRV, SBV, Mitglieder des Wirtschaftsausschusses

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E

Voraussetzungen

Grundlagenseminare und die BR Kompakt Module »Mitbestimmung und Betriebsrats-handeln« sowie »Personelle Maßnahmen« (Typ 2121, 2122)

Seminarleitung

Marcello Sessini, M.A., LL.M. (Sprockhövel),
Felix Veerkamp, M.Sc. (Beverungen)

Weitere Informationen

Beverungen:
05273 3614 0
felix.veerkamp@igmetall.de

Sprockhövel:
02324 706633
marcello.sessini@igmetall.de

Digitale Transformation – aktuelle Trends kennenlernen, erleben, gestalten

Die digitale Transformation schreitet immer weiter voran. In diesem Seminar geht es um aktuelle Entwicklungen in den Betrieben. Welche Trends sind zu erkennen? Welche Veränderungen bewirken diese? Wie entwickelt sich dadurch die Situation in den Betrieben und damit die Arbeit der Beschäftigten? Diesen und anderen Fragen wollen wir auf den Grund gehen.

In Kooperation mit universitären Lern- und Forschungsfabriken werden diese Entwicklungen in einem realen Produktionsumfeld erlebbar gemacht. Die Besonderheit dieses Seminars liegt in der Kombination von theoretischem Input und der Anwendung der gewonnenen Erkenntnisse in einem realen Arbeitsumfeld. Ziel ist es, Betriebsräte auf kommende Herausforderungen vorzubereiten und Gestaltungsmöglichkeiten des Betriebsverfassungsgesetzes im Sinne der Beschäftigten aufzuzeigen.

Themen im Seminar (Typnummer 3553)

- Treiber der digitalen Transformation
- technische Entwicklungen – Assistenzsysteme, Mensch-Roboter-Kollaboration, Robot-Process-Automation, künstliche Intelligenz usw.
- rechtliche Möglichkeiten des Betriebsrats zur Gestaltung der digitalen Transformation nach §§ 87, 90, 92, 92a, 95 und 96 bis 98 BetrVG

Termine

👤 Kinderbetreuung

05.03.– 07.03.2024	WB01024	Beverungen
17.03.– 20.03.2024	SE11224	Sprockhövel 🧑🏻
10.11.– 13.11.2024	SE04624	Sprockhövel 🧑🏻

in
Kooperation
mit Lern- und
Forschungs-
fabriken

Neu im
Programm

»Wenn der Mensch von den Umständen gebildet wird, so muss man die Umstände menschlich bilden. (Friedrich Engels)«
Marcello Sessini, Bildungsreferent im Bildungszentrum Sprockhövel



Künstliche Intelligenz – aktuelle Trends kennenlernen, erleben, gestalten

Künstliche Intelligenz ist auf dem Vormarsch. Auch in unseren Betrieben werden neue Technologien eingeführt, die unter diese Kategorie fallen. In diesem Seminar geht es um aktuelle Entwicklungen künstlicher Intelligenz. Welche Trends sind in den Betrieben schon zu erkennen, und welche werden aller Voraussicht nach in naher Zukunft eine Rolle spielen? Welche Auswirkungen haben diese für Beschäftigte und Betriebsrat?

In Kooperation mit universitären Lern- und Forschungsfabriken werden diese Entwicklungen in einem realen Produktionsumfeld erlebbar gemacht. Die Besonderheit dieses Seminars liegt in der Kombination von theoretischem Input und der Anwendung der gewonnenen Erkenntnisse in einem realen Arbeitsumfeld. Ziel ist es, Betriebsräte auf kommende Herausforderungen vorzubereiten und Gestaltungsmöglichkeiten des Betriebsverfassungsgesetzes im Sinne der Beschäftigten aufzuzeigen.

Themen im Seminar (Typnummer 3553)

- ▶ aktueller Entwicklungsstand
- ▶ Technologien kennenlernen und erleben
- ▶ betriebliche Anwendungsfelder in Büro und Produktion
- ▶ rechtliche Möglichkeiten des Betriebsrats zur Gestaltung der digitalen Transformation nach § 80, 87 (1) Satz 6, 90, 95 und 96 bis 98 BetrVG

Termine

21.05. – 24.05.2024 SE02124

 Kinderbetreuung

Sprockhövel 

07.10. – 10.10.2024 WD04124

Beverungen



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe

BR, BRV, SBV, Mitglieder des Wirtschaftsausschusses

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E

Seminarleitung

Marcello Sessini (Sprockhövel),
M.A., LL.M.

Felix Veerkamp (Beverungen),
M.Sc.

Weitere Informationen

Sprockhövel:

02324 706633

marcello.sessini@igmetall.de

Beverungen:

05273 3614 0

felix.veerkamp@igmetall.de

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§179.4 SGB IX

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie G / O

Seminarleitung

Clemens Schimmele

(Lohr – Bad Orb),

Jonas Grasny (Inzell)

Weitere Informationen

Inzell:

08665 980 227

br-seminare@kritische-akademie.de

Lohr:

0151 2210 2285

clemens.schimmele@igmetall.de

Grundlagen, aktuelle betriebliche Anwendungen und Mitbestimmung**Künstliche Intelligenz**

Über wenige Technologien wird aktuell so viel berichtet wie über Künstliche Intelligenz: egal ob positive Nachrichten von ganz neuen Möglichkeiten in der medizinischen Diagnose oder Horrormeldungen von umfassender Profilbildung und Überwachung. Auch Betriebsräte benötigen hier neue Kenntnisse, da bereits heute solche Technologien wie Chatbots, Compliance-Überwachung, automatisierte Bewerbungsverfahren, Profilbildung, aber auch Rationalisierung durch Prozessautomatisierung und -optimierung in die Betriebe Einzug halten.

Im Seminar nähern wir uns gemeinsam den Technologien und den damit verbundenen Herausforderungen für Interessenvertretungen. Weiter beschäftigen wir uns mit der Rechtslage und den Möglichkeiten der Mitbestimmung bei Künstlicher Intelligenz.

Themen im Seminar (Typnummer 3553)

- ▶ Entwicklungsstand Künstlicher Intelligenz
- ▶ Technologien kennenlernen:
 - Algorithmen und statistischer Code
 - wie lernt ein Computer
- ▶ Erfolgsgeschichten aus den vergangenen Jahrzehnten: von Deep Blue bis GPT-3
- ▶ Die »Player« hinter den Erfolgsgeschichten – wer macht eigentlich KI?
- ▶ aktuelle europäische und deutsche Rechtslage
- ▶ neue Herausforderungen durch neue Technologien
- ▶ Black Box und Erklärbarkeit
- ▶ Big Data und Fehlerarmut
- ▶ Zukunftsprognosen aus Vergangenheitsdaten
- ▶ Korrelation statt Kausalität
- ▶ Wer trifft eigentlich die Entscheidung?
- ▶ betriebliche Regelung: das Risikoklassenmodell
- ▶ Kontrollmechanismen und Eingriffsmöglichkeiten für Qualität und Fairness
- ▶ Diskriminierungen, Cybersecurity, HR-Systeme
- ▶ Robotic Process Automation, Machine Vision und Natural Language Processing
- ▶ Elemente einer Prozessvereinbarung zu KI

Termine

👶 Kinderbetreuung 🏠 Hotel

21.01.– 26.01.2024 KC00424 Inzell 🏠¹20.05.– 24.05.2024 KA02124 Inzell 👶 🏠¹

17.11.– 22.11.2024 LO14724 Lohr

¹ Seminarhotel Heißendorf

Beteiligung für Gute Arbeit sichern

Gestaltungschancen in Produktionssystemen nutzen

Ob Fertigung, Montage oder Büro: Prinzipien und Methoden ganzheitlicher Produktionssysteme (GPS) finden sich in allen Arbeitsfeldern, in allen Branchen. Oft führen sie zu mehr Leistungsverdichtung und zu einseitigen Arbeitsaufgaben, verbunden mit hohen Anforderungen an die Flexibilität der Beschäftigten.

Hintergrund für die Veränderungen der Arbeitsprozesse sind die Entwicklungen der Managementstrategien ausgehend von »Lean«-Gedanken über Vorgehensweisen in GPS und schlanker Büroarbeit hin zu Industrie 4.0.

Im Seminar werden wir die Entwicklung der Produktionssysteme, ihre Ziele und ihre praktische betriebliche Anwendung nachvollziehen und insbesondere deren Auswirkungen auf die Beschäftigten und ihre Arbeitsbedingungen untersuchen. Wir beleuchten die Einfluss- und Mitbestimmungsmöglichkeiten der Beschäftigten und ihrer betrieblichen Interessenvertretungen auf die Gestaltung. Dabei zeigen wir Wege auf, wie insbesondere über eine beteiligungsorientierte Betriebspolitik die Beschäftigten in die Gestaltung der Produktionssysteme einbezogen werden.

Themen im Seminar (Typnummer 3631)

- ▶ Konzepte, Gestaltungsprinzipien und Methoden aus GPS in Verbindung mit Industrie 4.0
- ▶ wirtschafts- und beschäftigungspolitische Aspekte von Produktionssystemen
- ▶ Bestandsaufnahme und Erfahrungsaustausch zur betrieblichen Umsetzung von Produktionssystemen
- ▶ Kriterien für gute und menschengerechte Arbeit
- ▶ Realität und Wünsche der Beschäftigten
- ▶ Verbesserungsprozesse aktiv gestalten
- ▶ gesetzliche und tarifliche Rahmenbedingungen
- ▶ Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen und gewerkschaftlichen Interessenvertretung
- ▶ Entgeltgestaltung und Gesundheitsschutz für die Beschäftigten

Termine

18.02. – 23.02.2024 SG10824  Kinderbetreuung  Hotel
 10.11. – 15.11.2024 KB04624  Sprockhövel 
 10.11. – 15.11.2024 KB04624  Inzell ¹

¹ Seminarhotel Heißenhof Inzell

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe

BR

Seminarpreis f(siehe letzte Seite)

Kategorie G / O

Voraussetzungen

Erfahrungen mit Produktionssystemen, bevorstehende Einführung eines Produktionssystems im Betrieb

Seminarleitung

Jochen Hofmann (Sprockhövel)
Georg Schulze (Inzell)

Weitere Informationen

02324 706 368

sprockhoevel@igmetall.de

08665 980 233

br-seminare@kritische-akademie.de

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie C

VoraussetzungenTeilnahme (zumindest teilweise)
an der Seminarreihe

»BR kompakt« empfohlen

Seminarleitung

Clemens Schimmele (Lohr – Bad Orb), Organisationssoziologe
 Marcello Sessini (Sprockhövel), M.A. Organisationsmanagement
 Felix Veerkamp (Beverungen), Industriesoziologe
 Victor Rego Diaz (Berlin), Sozialökonom

Weitere Informationen

Kontakt der Bildungszentren: siehe
 Rückseite des Bildungsprogramms

Transformation im Büro

Die Digitalisierung der Arbeitswelt bringt schon heute große Veränderungen mit sich - nicht nur für die gewerblichen Bereiche der Industriearbeit, sondern in hohem Maße auch für die sogenannten indirekten Bereiche, etwa Verwaltungstätigkeiten oder Forschung und Entwicklung.

Arbeitsinhalte und Stellenzuschnitte verändern sich durch intelligente Maschinen, Softwarewerkzeuge und neue Kommunikationsmöglichkeiten. Flache Hierarchien, agile Arbeitsorganisation und andere unter dem Stichwort »New Work« zusammengefasste Trends versprechen höhere Freiheitsgrade für Beschäftigte, verschärfen aber oft auch die indirekte Steuerung mittels Kennzahlen. Betroffen ist nicht nur die Art, sondern auch der Umfang der Arbeit: Rationalisierungseffekte werden laut aktuellen Studien insbesondere in »kognitiven Routinetätigkeiten« erwartet, aber auch im Bereich Forschung und Entwicklung.

Vor diesem Hintergrund besprechen wir, wie die Durchsetzung selbstbestimmter, gesunder Arbeit in digitalisierten und flexibilisierten Arbeitsumgebungen gelingen und proaktiv gestaltet werden kann.

Themen im Seminar (Typnummer 3523)

- Technologien und Managementkonzepte
- Künstliche Intelligenz: Anwendungsbeispiele im Büro
- neue Fertigungssteuerungssysteme (MES, Ticketsysteme) und ihre Auswirkungen
- global verteilte Teams und virtuelle Kollaboration (z.B. Microsoft 365, Yammer)
- Einsatz von Personalinformationssystemen
- Gestaltungsmöglichkeiten der Veränderungsprozesse nach BetrVG und Tarifvertrag, insbesondere:
 - Möglichkeiten der arbeitspolitischen Bewertung und Bearbeitung
 - Durchsetzung der Beteiligungsrechte
 - Umgang mit und Strukturierung von digitalen Pilotprojekten, Betriebsvereinbarungen

Termine

👤 Kinderbetreuung

09.01.–12.01.2024 BS00224 **Berlin**11.02.–14.02.2024 SE20724 **Sprockhövel** 🌿10.07.–12.07.2024 LO07824 **Lohr**16.07.–18.07.2024 WD02924 **Beverungen**

➡ Zum BR-Forschungs-
 und Entwicklungsnetzwerk
 geht's hier lang:
www.igmetall.de/fe-netzwerk



Agiles Arbeiten: ein neues Gestaltungsfeld für den Betriebsrat

Das agile Arbeiten, das einst als Arbeitsmethode in der Softwareentwicklung begann, hält nun auch zunehmend Einzug in andere Unternehmensbereiche. Viele Versprechen gehen damit einher: hohe Flexibilität, Kundenorientierung, mehr Entscheidungsfreiheit und selbstbestimmtes, kreatives Arbeiten. Diese sind verlockend. Doch die Realität sieht häufig anders aus: Arbeitsverdichtung, indirekte Steuerung und Überlastung sind nicht selten die Folgen der Einführung dieser neuen Arbeitsorganisation.

Doch was verbirgt sich genau hinter agilem Arbeiten? Welche Chancen und Risiken bietet es? Warum funktioniert es so oft nicht? Was bedeutet das für die Beschäftigten? Und was für die Mitbestimmung?

Um diese und weitere Fragen zu erörtern, betrachten wir verschiedene agile Methoden, deren Umsetzung und deren Auswirkungen auf die Beschäftigten. Natürlich behalten wir dabei immer die Gestaltungsmöglichkeiten des Betriebsrats im Blick.

Themen im Seminar (Typnummer 3443)

- ▶ betrieblicher Austausch zu ersten Erfahrungen mit agilem Arbeiten
- ▶ Was bedeutet agiles Arbeiten? Welchen Prinzipien folgt es?
- ▶ unterschiedliche agile Methoden (Scrum, Design Thinking und mehr)
- ▶ Wandel der Führungskultur und indirekte Steuerung
- ▶ Erarbeitung möglicher Auswirkungen agilen Arbeitens und der Bedarfe bei der Ausgestaltung
- ▶ agile Methoden richtig einsetzen
- ▶ Rechte und Möglichkeiten der Gestaltung nach BetrVG, ArbSchG, Tarifvertrag, vor allem:
 - Arbeitszeitgestaltung
 - Arbeitsintensität, Personalpolitik und Entgeltgestaltung
 - Betriebsänderungen und Änderung von Arbeitsmethoden
 - Entwicklung einer Musterbetriebsvereinbarung

Termine



02.06.– 07.06.2024	LH12324	Lohr
04.08.– 09.08.2024	BS03224	Berlin
22.09.– 27.09.2024	SE03924	Sprockhövel

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie G

Voraussetzungen

Grundlagen aus einem Einführungsseminar für BR oder SBV wünschenswert

Seminarleitung

Sarah Hammes, Marcello Sessini (Sprockhövel)
Clemens Schimmele (Lohr – Bad Orb)
Victor Rego Diaz (Berlin)

Weitere Informationen

Kontakt der Bildungszentren: siehe Rückseite des Bildungsprogramms



»Was wir wissen, ist ein
Tropfen, was wir nicht wissen,
ist ein Ozean. (Sir Isaac Newton)
Die IG Metall ist für mich die Gemeinschaft,
um das zu ändern und unser Wissen in ein Meer
von Wissen zu verwandeln.«
Ismail Kara

Die digitale Transformation gestalten

Praxisworkshop: Digitalisierung der Produktionssteuerung – MES nutzen und gestalten

Die Einführung eines Manufacturing Execution System (Produktionsleitsystem) hat weitreichende Folgen. Dieser Praxisworkshop bietet Übungen an, in denen unter anderem Module eines MES gezeigt und ausprobiert werden können. Im Bildungszentrum Berlin wird der Workshop in Zusammenarbeit mit dem Anwendungszentrum Industrie 4.0 der Universität Potsdam durchgeführt, im Bildungszentrum Lohr – Bad Orb in Kooperation mit dem Fraunhofer Institut für Produktionstechnik und Automatisierung.

Die Auswirkungen von MES auf die betriebliche Arbeitsorganisation, auf Tätigkeiten und Leistungsbeurteilung werden intensiv besprochen und diskutiert.

Der Fokus des Workshops liegt auf den Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats, um Chancen und Risiken einschätzen und bessere Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten durchsetzen zu können.

Themen im Seminar (Typnummer 3552)

- ▶ Digitalisierungsprozesse einordnen und verstehen
- ▶ MES als wesentliche Technologie bei der Digitalisierung erkunden und ihre Auswirkungen diskutieren
- ▶ Rechte nach dem Betriebsverfassungsgesetz bei der Einführung von MES

...Hinweis:

In Lohr – Bad Orb in Kooperation mit dem Fraunhofer Institut für Produktionstechnik und Automatisierung.

Termin

24.01. – 26.01.2024 OA05424 **Bad Orb**

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E

Seminarleitung

Clemens Schimmele
(Lohr – Bad Orb)

Weitere Informationen

06052 89 151

clemens.schimmele@igmetall.de

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

ZielgruppeBR, BRV, SBV, Mitglieder des
Wirtschaftsausschusses**Seminarpreis (siehe letzte Seite)**

Kategorie E

SeminarleitungDr. Jürgen Klippert (IGM Vorstand,
Ressort Zukunft der Arbeit)

Oliver Winkler (Sprockhövel)

Marcello Sessini, M.A., LL.M.

(Sprockhövel)

Weitere Informationen

02324 706 633

marcello.sessini@igmetall.de

Mensch-Roboter-Kollaboration (MRK) – Perspektiven der betrieblichen Interessenvertretung

Besuch der
Lernfabrik

Die Automatisierung und Digitalisierung in unseren Betrieben ist in vollem Gang. Ein wesentlicher Bestandteil dieser Entwicklung sind unterschiedliche Formen der Mensch-Roboter-Zusammenarbeit.

Welche sind in den Betrieben bereits in Anwendung, und welche werden aller Voraussicht nach in naher Zukunft eine Rolle spielen? Welche Auswirkungen hat dies für Beschäftigte und Betriebsrat?

In Kooperation mit der Lern- und Forschungsfabrik der Ruhr-Universität Bochum werden diese Entwicklungen in einem realen Produktionsumfeld erlebbar gemacht. Die Besonderheit dieses Seminars liegt in der Kombination von theoretischem Input und der Anwendung der gewonnenen Erkenntnisse in einem realen Arbeitsumfeld. Wie fühlt es sich an mit einem Roboter zusammenzuarbeiten? Worauf gilt es zu achten? Diese und andere Fragen werden wir diskutieren. Ziel ist es, Betriebsräte auf kommende Herausforderungen vorzubereiten und Gestaltungsmöglichkeiten des Betriebsverfassungsgesetzes im Sinne der Beschäftigten aufzuzeigen.

Themen im Seminar (Typnummer 3552)

- ▶ Grundlagen zur Mensch-Roboter-Kollaboration
- ▶ Chancen, Risiken und Folgeabschätzungen aus der Sicht des Betriebsrats
- ▶ Gesundheitsschutz bei der Mensch-Roboter-Kollaboration
- ▶ Folgen der MRK für Arbeitsinhalte und Qualifikation
- ▶ rechtliche Gestaltungsmöglichkeiten nach dem Betriebsverfassungsgesetz
- ▶ Szenarien für gute Gestaltung von MRK

Termin

26.05.– 29.05.2024 SE02224

👶 Kinderbetreuung

Sprockhövel 🏠

**Neu im
Programm**

New Work: neue Anforderungen in der Arbeitswelt gestalten

Neu im Programm

Unter New Work wird heute ein breites Themenfeld moderner Arbeitsorganisation verstanden. Die Digitalisierung und veränderte Anforderungen der Generation Y und Z erfordern neue Konzepte. Agile Arbeitsformen, Potenzialentfaltung der Mitarbeitenden, orts- und zeitflexible Arbeitszeitgestaltung sowie das Einbeziehen der Mitarbeitenden in Entscheidungen gewinnen immer mehr an Bedeutung.

Der Sozialphilosoph Frithjof Bergmann hat den Begriff New Work geprägt. Er versteht darunter Sinnstiftung, Freiheit und Selbstständigkeit im Arbeitsalltag. Allerdings sieht der Alltag für viele Beschäftigte anders aus: wenig Geld und Anerkennung, dafür eine hohe Arbeitsbelastung und Stress.

Wie kann die Umsetzung von New Work für mehr Freiheit und Selbstständigkeit gelingen, und wie lässt sich dem Entstehen neuer Formen der Arbeitsverdichtung und Belastungssituationen entgegenwirken? Wir blicken auf die Realität in den Betrieben und leiten Maßnahmen für die Betriebsratsarbeit ab.

Themen im Seminar (Typnummer 3553)

- Was bedeutet New Work heute? Welche Ansätze finden wir in den Betrieben?
- Welche Anforderungen haben die Generationen Y und Z an die Arbeitswelt?
- Telearbeit, mobile Arbeit und Homeoffice
- Welche Chancen und Belastungsrisiken können durch New Work entstehen?
- Blick auf die rechtlichen und tariflichen Rahmenbedingung, unter anderem §§ 80, 87 und 90 BetrVG
- neue Anforderungen an den Betriebsrat bei
 - Empowerment und Beteiligung der Beschäftigten
 - Umsetzung einer modernen Führungskultur
 - Umsetzung agiler Arbeit
 - Gestaltung der Flexibilität von Arbeitsort und Arbeitszeit
 - Realisierung neuer Büroraumkonzepte (Desksharing, Creative Workspaces,...)

Termine

21.01.–26.01.2024	BT00424	Berlin
09.06.–14.06.2024	LS02424	Lohr
25.08.–30.08.2024	BO03524	Berlin
10.11.–15.11.2024	LZ04624	Lohr

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie G

Voraussetzungen

Teilnahme an Grundlagenseminaren der Reihe »BR kompakt«

Seminarleitung

Susanne Held, Karl-Heinz Hageni (Lohr – Bad Orb),
Victor Rego Diaz (Berlin)

Weitere Informationen

Lohr: 06052 89151
susanne.held@igmetall.de

Berlin: 030 36204 0
pichelssee@igmetall.de

Freistellung
§ 37.6 BetrVG

Zielgruppe
BR

Seminarpreis (siehe letzte Seite)
Kategorie O

Seminarleitung
Prof. Dr. Frank Bertagnolli

Weitere Informationen
08665 980 216
br-seminare@kritische-akademie.de

Bei Lean-Veränderungsprozessen die richtigen Hebel nutzen

Lean im Betrieb: Eine Strategie für den Betriebsrat

Lean Production, Lean Management, KVP, Kaizen – alles Begriffe, mit denen manches Betriebsratsmitglied auf Kriegsfuß steht. Warum? Weil die Unternehmen sie nicht richtig durchdrungen haben, falsch anwenden und als Leistungssteigerung, Kostensenkungsprogramm oder sogar Personalabbauinstrument missbrauchen.

Eigentlich ist »Lean« als Konzept entstanden, das den Menschen in das Zentrum nimmt. Es geht um die Wertschätzung der Menschen und darum, ihnen die Arbeit sicherer, ergonomischer und leichter zu machen. Somit kann dieses Konzept, richtig angewendet, Arbeitsplätze sichern, Menschen befähigen und den Führungsstil nachhaltig ändern.

Das Seminar zeigt die unterschiedlichen Lean-Ansätze. Die Teilnehmer*innen lernen, Lean-Transformationsprozesse im Betrieb im Sinne der Beschäftigten anzugehen und sich in betriebliche Veränderungsprozesse einzubringen. Konfliktsituationen rund um das Thema werden besprochen und mit Hintergrundwissen unterfüttert. Die vorgestellten Methoden und Modelle sowie aktuelle betriebliche Beispiele zeigen Lösungen für die aktuellen Themen und Fragestellungen im eigenen Betrieb auf.

Themen im Seminar (Typnummer 3631)

- Historie und umfassendes Basiswissen zu Lean
- Einstufung der Unternehmung (Lean-Alibi, Lean-Strategie, Lean-Philosophie)
- Lean-Prozesse im Kontext Mensch (im Mittelpunkt), Führung (Verhalten, Leadership sowie Shopfloor Management) und Kultur (Change Management, Normen, Werte)
- Argumentationshilfen für »richtig« und gegen »falsche« Lean-Prozesse
- eigene Strategien entwickeln, positive Aspekte nutzen und durchsetzen; strategische Gestaltung einer Lean-Transformation
- Einbindung in Lean-Projekte
- Beispiel aus der Unternehmenspraxis

Termine

03.03.– 08.03.2024 KA01024 Inzell

02.06.– 07.06.2024 KB02324 Inzell ¹

 Hotel

¹ Das Wiesgauer – Alpenhotel Inzell

...**Hinweis:** Nach diesem Seminar haben die Teilnehmer*innen die Möglichkeit, den aufbauenden »Zertifikatslehrgang: LEAN-Prozessbegleiter*in« zu buchen (siehe nächste Seite).

Ausbildungsreihe

Zertifikatslehrgang: LEAN-Prozessbegleiter*in

Lean-Prozessbegleiter*innen arbeiten an der Optimierung von Prozessen, können Kolleg*innen bei der Durchführung von Verbesserungen begleiten und Workshops anleiten. Sie können Kolleg*innen und Vorgesetzte zu Lean informieren und sie dafür im Betrieb gewinnen. Durch ihr Fachwissen helfen sie, gemeinsam getragene Lösungen und Ergebnisse zu erzielen. Dabei ist ihnen klar, worauf geachtet werden muss und wie Lean im Betrieb strategisch eingesetzt werden kann.

In der Modulreihe lernen wir, vor- und nachteilige Lean-Umsetzungen zu erkennen und eine Rückmeldung darüber zu geben. Wir üben auch, in Verhandlungssituationen mit betrieblichen Entscheider*innen die eigene Einschätzung mit passenden Argumentationen zu untermauern. Ziel ist eine erfolgreiche und wettbewerbssichernde Unternehmenssituation für alle – vor allem mit Blick auf die Arbeitnehmer*innen. Durch den Austausch mit anderen Betriebsräten zu Lean bringt dieser Lehrgang eine Menge Anregungen für die betriebliche Praxis.

Das Zertifikat als LEAN-Prozessbegleiter*in wird nach der Prüfung im dritten Modul durch die Akademie an der Hochschule Pforzheim (AHP) vergeben.

Grundlage für diesen Lehrgang ist das Seminar »Lean im Betrieb« (siehe linke Seite).

Themen der Ausbildungsreihe (Typnummer 3631)

- ▶ Teil 1: Lean Production und Lean Administration
- ▶ Teil 2: Vertiefungsthemen, Beispiele, Präsentationen

Termine

Teil 1 15.09.– 20.09.2024 KA03824 Inzell

Teil 2 16.02.– 21.02.2025 KA00825 Inzell

Reihe
nur komplett
buchbar

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Zielgruppe

BR mit Schwerpunkt Prozessoptimierung und Lean;
interessierte Beschäftigte außerhalb des BR nach Absprache

Seminarpreis

je € 1.690 (inklusive Prüfungsgebühren und Material)
zuzüglich Unterkunft und Verpflegung

Voraussetzungen

Seminar »Lean im Betrieb«, siehe vorige Seite

Anmeldung

bitte spätestens sieben Wochen vor Lehrgangsbeginn,
Platzvergabe in der Reihenfolge des Eingangs

Seminarleitung

Prof. Dr. Frank Bertagnolli

Weitere Informationen

08665 980 216

www.kritische.de/lehrgaenge

Freistellung

§ 37.6 BetrVG / § 179.4 SGB IX

Zielgruppe

BR, BRV, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie F

Seminarleitung

Felix Veerkamp (Beverungen),
Oliver Dietrich (Kompetenzzentrum
Arbeitswelt.Plus)

Weitere Informationen

05273 3614 0

Felix.veerkamp@igmetall.de

**Neu im
Programm**

Begleitseminar der Hannover Messe 2024

Hannover Messe 2024: Wandel erkennen – Zukunft gestalten

mit Besuch
und Auswertung
der Hannover
Messe

Der digitale Wandel in den Betrieben nimmt weiterhin Fahrt auf. Die Vision der Industrie 4.0 hat den Bereich der Hochglanzmagazine und Unternehmensberater*innen weitestgehend verlassen und findet sich in vielen Betrieben in konkreter Umsetzung wieder.

Datengetriebene Geschäftsmodelle, Maschinen sowie Produkte mit digitalen Schnittstellen, fahrerlose Transport- und Logistiksystem, Software, die durch Daten lernt, Tätigkeiten automatisiert und überwacht – all das gehört zum Alltag der Beschäftigten und damit zu den Aufgaben des Betriebsrats.

Und die technologische Entwicklung ist keineswegs abgeschlossen. Weiterhin drängen beispielsweise klimapolitische Notwendigkeiten Unternehmen dazu, innovative Wege zu gehen und Produkte sowie Prozesse durch technische Weiterentwicklung klimaneutraler zu gestalten.

Den Wandel erkennen, um unsere Zukunft zu gestalten ist das Ziel des Seminars rund um die Hannover Messe. Auf der Leitmesse der deutschen Industrie nutzen wir die Möglichkeit, die aktuellsten Trends rund um Automation, Robotik und Digitalisierung in der Industrie vor Augen geführt zu bekommen.

Die Einführung neuer technischer Anlagen und digitaler Werkzeuge im weiteren Sinne ist ohne die

Zustimmung des Betriebsrats und unserer Mitbestimmung nicht betriebsverfassungskonform. Mit dieser Macht kommt große Verantwortung auf Interessenvertretungen zu. Gemeinsam und mit den Beschäftigten können wir den Wandel sozial und in unserem Sinne gestalten. Das Handwerkszeug dazu erarbeiten wir uns im Seminar.

Themen im Seminar (Typnummer 3552)

- ▶ Begriffsbestimmungen des digitalen Wandels
- ▶ Abgleich digitaler Nutzung im Betrieb
- ▶ Informations-, Beratungs-, und Mitbestimmungsrechte des (G)BR im Kontext der Digitalisierung nach den §§ 82, 87 Nr. 1 Ziffer 6 und 7, § 90 und 96 BetrVG
- ▶ Strategieentwicklung der Interessenvertretung bei Einführung technischer Anlagen und Produktionsmittel
- ▶ Schlussfolgerungen für eine technologische Innovation im Sinne der Beschäftigten
- ▶ Vor-/Nachbereitung und Besuch der Hannover Messe im Kontext digitaler Transformation

Termin23.04.– 25.04.2024 WD01724 **Beverungen**

DEN WANDEL MEISTERN



Zukunft sichern! Ausbildungsreihe für betrieblich Aktive und Funktionär*innen

Betriebliche Weiterbildungsmentor*innen



Die Transformation der Arbeitswelt hat viele Gesichter. Digitalisierung, neue Produkte und Geschäftsmodelle oder eine veränderte Arbeitsorganisation – der Prozess gestaltet sich in jedem Betrieb anders. In jedem Fall aber ist eine gut ausgebildete, qualifizierte Belegschaft die Grundvoraussetzung für Innovationsfähigkeit und Beschäftigung.

Dafür sorgen unsere gewerkschaftlichen Weiterbildungsmentor*innen, indem sie Kolleg*innen ermutigen und unterstützen, ihre eigenen Fähigkeiten zu erkennen, Entwicklungsmöglichkeiten im Betrieb realistisch einzuschätzen und Qualifizierungswege zu finden. Sie informieren und beraten über inner- und außerbetriebliche Weiterbildungsangebote und unterstützen Kolleg*innen bei den – nach Tarifvertrag zustehenden – Qualifizierungsgesprächen. Sie greifen gezielt aktuelle, relevante Qualifizierungsthemen auf und tragen dazu bei, dass über den Betriebsrat betriebliche Weiterbildungen auf den Weg gebracht werden.

Die dreiteilige Ausbildung mit insgesamt neun Seminartagen besteht aus einer theoretischen Ausbildung, einem betrieblichen Umsetzungsprojekt und einem bedarfsorientierten Beratungsangebot durch externe Expert*innen.

Die Reihe richtet sich an Betriebsrät*innen und Vertrauensleute. Die Freistellung ist nach Bildungsfreistellungsgesetzen und nach §37.7 BetrVG geregelt. Auch 37.6-Freistellung ist möglich. Termine, Orte und Seminarnummern wissen die Weiterbildungscoaches deines Bezirks.

Darum geht es in der dreiteiligen Ausbildungsreihe:

- Werkzeuge der Kommunikation
- Moderationstechniken
- Ermittlung von Qualifizierungsbedarfen
- Organisations- und Personalentwicklung im Betrieb
- gesetzliche und tarifliche Regelungen sowie Fördermöglichkeiten
- Bedeutung von Qualifizierung in betrieblichen Transformationsprozessen

Du hast Interesse?
Dann melde dich bei:



Diana Kiesecker
FB Arbeitsgestaltung und Qualifizierungspolitik,
Ressort Bildungs- und Qualifizierungspolitik
069 6693 2901
Diana.Kiesecker@igmetall.de



Milan Huhn
FB Betriebspolitik,
Ressort Vertrauensleute,
Betriebs- und Unternehmenspolitik
069 6693 2477
Milan.Huhn@igmetall.de

Die Projektstruktur



Das Transferprojekt **Betriebliche Weiterbildungsmentor*innen** ist in der IG Metall Vorstandsverwaltung bei den Ressorts „Vertrauensleute, Betriebs- und Unternehmenspolitik“ sowie dem Ressort „Bildungs- und Qualifizierungspolitik“ angesiedelt. Für jeden Bezirk gibt es eine eigene Ansprechperson – hier sind die jeweiligen Kontaktdaten.



Selma Tabak-Balks
IG Metall Bezirksleitung
Berlin-Brandenburg-Sachsen
030 253 750 39
Selma.Tabaks-Balks@igmetall.de



Claudia Dunst
IG Metall Bezirksleitung
Baden-Württemberg
0711 16581 38
Claudia.Dunst@igmetall.de



Christian Nass
IG Metall Bezirksleitung
Bayern
089 532 949 49
Christian.Nass@igmetall.de



Claudia Buechling
IG Metall Bezirksleitung Mitte
069 6693 3310
Claudia.Buechling@igmetall.de

Die Bezirksleitungen der IG Metall-Bezirke Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen/Sachsen-Anhalt und Küste sind zur Zeit nicht besetzt, bitte Kontakt aufnehmen unter:

Küste 040 28 00 90–0
Niedersachsen/Sachsen-Anhalt 0511 16406–0
Nordrhein-Westfalen 0211 45484–0

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie O

Seminarleitung

Sandra Siebenhüter

Ina Sternberg (Inzell)

Weitere Informationen

08665 980 233

br-seminare@kritische-akademie.de

Der Mensch im Mittelpunkt – Auswirkungen und Chancen**Transformation: die Gesundheit im Blick**

Transformation hat viele Gesichter. Eins ist in jedem Falle gleich: Bei Veränderungsprozessen ist am Ende der Mensch betroffen. An vielen Stellen ist der Betriebsrat gefordert. Er steht insbesondere vor der Herausforderung, die Auswirkungen der Transformation für die Beschäftigten so mitzugestalten, dass die Beschäftigten gesund bleiben. Rasante Veränderungen am Arbeitsplatz, Sicherheit des eigenen Arbeitsplatzes, Qualifizierungsanforderungen und Arbeitsbelastungen im psychischen Bereich stellen eine komplexe Herausforderung dar. Für jede*n einzelne*n Beschäftigte*n geht es um die Frage: Bin ich auf diese Veränderungen vorbereitet? Welche neuen Gefährdungsquellen gibt es? Auf was ist zu achten, um gesund zu bleiben?

Diese Fragen müssen die betrieblichen Interessenvertretungen strategisch beantworten. In dem Seminar lernen sie dazu einen proaktiven Ansatz, um die gesetzlichen Regelungen und betrieblichen Instrumentarien effektiv zu nutzen.

Themen im Seminar (Typnummer 3523)

- Transformation und Transformationsprozesse
 - Triebkräfte der Transformation
 - Was heißt Transformation im Betrieb?
 - Unterschied von bisherigen Veränderungsprozessen im Verhältnis zu Transformation
 - Auswirkung der Transformation auf die betrieblichen Handlungsfelder
 - Arbeitsbelastung und Leistungsverdichtung
 - neue Gefährdungsquellen durch die Digitalisierung
 - Auswirkungen auf das Betriebsklima und die Gesundheit
 - Chancen für die Gesundheit
- proaktive Handlungsansätze für die betrieblichen Interessenvertretungen
 - Handlungsrahmen des Betriebsverfassungsgesetzes
 - Gefährdungsbeurteilung
 - Transformationsatlas als Analyseinstrument kennenlernen
 - Aktivierung und Beteiligung von Beschäftigten bei Veränderungsprozessen

Termine

04.02.– 09.02.2024 KF00624 Inzell

03.11.– 08.11.2024 KH04524 Inzell ¹ Hotel¹ ein Hotel in Inzell

Rechtliche Grundlagen und Organisation der Wirtschaftsausschussarbeit

Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen I

Im Wirtschaftsausschuss bekommt der Betriebsrat wichtige Informationen zur wirtschaftlichen und finanziellen Lage des Unternehmens, zukünftigen ökonomischen Entscheidungen und deren Auswirkungen auf die Beschäftigung. In den Wirtschaftsausschuss können grundsätzlich alle unternehmensangehörigen Arbeitnehmer*innen benannt werden.

In unserem Seminar geht es um die Aufgaben und Funktionen des Wirtschaftsausschusses, um typische Probleme und eine bessere Arbeitsorganisation. Außerdem lernen wir wichtige Informationsquellen für den Wirtschaftsausschuss zu verstehen: Unternehmensplanung, Jahresabschluss und Kennzahlen.

Du bekommst einen systematischen Blick auf die Arbeit des Wirtschaftsausschusses - für deine Mitarbeit dort oder um dich neu benennen zu lassen.

Themen im Seminar (Typnummer 3214)

- ▶ Aufgaben und Selbstverständnis der Arbeit des WiA
- ▶ rechtliche und organisatorische Grundlagen der Arbeit des Wirtschaftsausschusses, insbesondere Informations- und Beratungsrechte
- ▶ wirtschaftliche Angelegenheiten, Geschäftsführung, Bildung und Bestellung von Mitgliedern
- ▶ Zusammenarbeit mit anderen Organen der Interessenvertretung

- ▶ Informations- und Beratungsrechte durchsetzen
- ▶ Unternehmensplanung und Jahresabschluss als Informationsquellen für den Wirtschaftsausschuss
- ▶ Kennzahlen und Berichtswesen
- ▶ Entwicklung eines Arbeitsprogramms

Termine

 Kinderbetreuung  Hotel

04.02.–09.02.2024	BS00624	Berlin
11.02.–16.02.2024	WB00724	Beverungen
18.02.–23.02.2024	OE00824	Bad Orb
18.02.–23.02.2024	SF00824	Sprockhövel  
21.04.–26.04.2024	OR01724	Bad Orb
21.04.–26.04.2024	SF01724	Sprockhövel 
28.04.–03.05.2024	BO01824	Berlin
02.06.–07.06.2024	OE02324	Bad Orb
11.08.–16.08.2024	SF03324	Sprockhövel 
25.08.–30.08.2024	BL03524	Berlin
01.09.–06.09.2024	LS03624	Lohr
08.09.–13.09.2024	WE03724	Beverungen
20.10.–25.10.2024	OB04324	Bad Orb
20.10.–25.10.2024	WD04324	Beverungen
27.10.–01.11.2024	BO04424	Berlin
17.11.–22.11.2024	SF04724	Sprockhövel 
08.12.–13.12.2024	OB05024	Bad Orb

¹ ein Hotel in NRW

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, WiA-Mitglieder, interessierte Beschäftigte

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe letzte Seite)

Kategorie G

Voraussetzungen

Wir empfehlen vorab Seminare der Reihe »VL kompakt« oder »BR kompakt«

Weitere Informationen

Kontakt der Bildungszentren: siehe Rückseite dieses Bildungsprogramms

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe

BR, WiA-Mitglieder

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie G

Voraussetzungen

Seminar »Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen I« (Typ 3214), siehe vorige Seite

Seminarleitung

Benjamin Hornung (Beverungen),
Politikwissenschaftler
Margrit Kronisch (Sprockhövel)
Markus Wünschel (Berlin)

Weitere Informationen

Kontakt der Bildungszentren: siehe Rückseite des Bildungsprogramms

Strategische Personalplanung im Wirtschaftsausschuss**Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen II**

Nach den Grundlagen im Seminar »Wirtschaftsausschuss I« geht es nun um den Beratungsauftrag nach § 106 BetrVG. Der Wirtschaftsausschuss hat im Auftrag der Betriebsräte rechtzeitig die Auswirkungen wirtschaftlicher Angelegenheiten auf die Personalplanung mit dem/der Unternehmer*in zu beraten, vor allem bei strategischen, grundlegenden und längerfristigen Entscheidungen. Bei Auswirkungen auf die Beschäftigten oder bei tariflichen Abweichungen im Sanierungsfall kommt Beteiligung oft zu spät.

Für eine vorausschauende Arbeit muss der Betriebsrat diese Beratungen dauerhaft auf die Tagesordnung setzen und sich frühzeitig in die betrieblichen Transformationsprozesse einmischen, für Beschäftigungssicherung und Gute Arbeit. Die neuen M&E-Zukunfts- und Beschäftigungssicherungstarifverträge helfen dabei.

Bei strategischer Personalplanung mitzureden, bedeutet, über betriebsändernde unternehmerische Maßnahmen auch früher zu beraten und im Sinne der Beschäftigten mitzuplanen – etwa bei Einschränkung, Stilllegung oder Spaltung.

Wir greifen eure Themen und Fälle auf, reflektieren kollegial die Einfluss- und Handlungsmöglichkeiten der Interessenvertretung und bieten Unterstützung an.

Themen im Seminar (Typnummer 3223)

- ▶ kritischer Diskurs: Wirtschaftsdemokratie – Co-Management
- ▶ Personalplanung als Teil der Personalwirtschaft in Unternehmen und Konzernen
- ▶ Aufbau eines Informationssystems mit personalwirtschaftlich relevanten Kennzahlen
- ▶ Instrumente der Personalplanung
- ▶ Beschäftigungsrisiken und Personalplanung
- ▶ Beschäftigung sichern und fördern; insbesondere Tarifregelungen zur Beschäftigungssicherung und Zukunftstarifverträgen in der M&E-Industrie
- ▶ ganzheitliches und planungsorientiertes Verständnis der betrieblichen Mitbestimmung
- ▶ Methoden für eine problem- und lösungsorientierte Betriebsratsarbeit (Lösungsloop, Szenariomethode, Elemente aus dem Projektmanagement)
- ▶ Informationsrecht und Durchsetzungsmöglichkeiten mithilfe der Einigungsstelle nach § 109 BetrVG

Termine

		 Kinderbetreuung  Hotel
11.02.–16.02.2024	BB00724	Berlin
10.03.–15.03.2024	WB01124	Beverungen
07.04.–12.04.2024	SF01524	Sprockhövel 
09.06.–14.06.2024	BE02424	Berlin
16.06.–21.06.2024	SF02524	Sprockhövel   ¹
20.10.–25.10.2024	BE04324	Berlin
20.10.–25.10.2024	SF04324	Sprockhövel 
01.12.–06.12.2024	WF04924	Beverungen

¹ Fleming's Hotel Wuppertal

Wissen auffrischen und vertiefen

Update Wirtschaftsausschuss

Die Aufgabe des Wirtschaftsausschusses besteht darin, den Betriebsrat sowie die Unternehmensleitung bei unternehmerischen Entscheidungen zu beraten (§§ 106 ff. BetrVG). Hierfür benötigen die Mitglieder des Gremiums fundiertes und aktuelles Wissen, um Chancen und Risiken für die weitere Unternehmensentwicklung ableiten zu können und insbesondere die Auswirkungen für die Beschäftigten zu beurteilen. Damit der Wirtschaftsausschuss dies erfolgreich umsetzen kann, brauchen Wirtschaftsausschuss-Mitglieder eine regelmäßige Auffrischung ihres bestehenden Wissens und die Teilhabe an neuen Entwicklungen, die das Seminar »Update Wirtschaftsausschuss« aufgreifen möchte. In den zwei Tagen möchten wir Aktuelles aus der Rechtsprechung und allgemeine Entwicklungen aus dem Themenspektrum der wirtschaftlichen Angelegenheiten mit Expert*innen diskutieren und besprechen.

Themen im Seminar (Typnummer 3221)

- Auffrischung des Wissens aus bisherigen Wirtschaftsausschuss-Seminaren (Nutzung der Informationsrechte und -quellen im Wirtschaftsausschuss, Interpretation von wirtschaftlichen Informationen)
- Aktuelle rechtliche Entwicklungen der für Wirtschaftsausschuss-Mitglieder relevanten Paragraphen im BetrVG (§§ 106–109)

Termin

01.10. – 02.10.2024 WF04024 **Beverungen**

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Zielgruppe

BR, WiA-Mitglieder

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Seminarkostenpauschale von € 660, zzgl. Übernachtung und Verpflegung

Plätze im Seminar

40

Voraussetzungen

Kenntnisse zum Wirtschaftsausschuss

Seminarleitung

Walter Vogt (IGM Vorstand FB Betriebspolitik), Diplombetriebswirt/Sanierungsberater, Benjamin Hornung (Beverungen), Politikwissenschaftler

Weitere Informationen

05273 3614 0
beverungen@igmetall.de

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

WiA-Mitglieder, Betriebsräte, Arbeitnehmervertreter*innen im Aufsichtsrat, interessierte Beschäftigte

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie G

Voraussetzungen

Wir empfehlen vorab Seminare der Reihe »VL kompakt« oder »BR kompakt« und für WiA-Mitglieder das Seminar: »Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen I« (Typ 3214)

Weitere Informationen

Kontakt der Bildungszentren: siehe Rückseite des Bildungsprogramms

Zukunft innovativ mitgestalten – Betriebswirtschaftliche Grundlagen für den Wirtschaftsausschuss

Die Transformation ist in vollem Gange. Um zu unterscheiden, ob die momentane wirtschaftliche Lage im Unternehmen auf Grund fehlender Aufträge, zu späten Reagieren auf technologischen Wandel oder zu hoher Kosten stattfindet, ist Teil der Aufgabe des Wirtschaftsausschusses.

Zahlen, Daten und Fakten aus dem betriebswirtschaftlichen Controlling zu analysieren und bzgl. innovativer Momente aus gewerkschaftlicher Perspektive zu prüfen, um dem (Gesamt-)Betriebsrat beratend zur Seite zu stehen, darum geht es thematisch in diesem Seminar.

Im Fokus stehen betriebswirtschaftliche Planungs- und Controllingprozesse. Es wird ein Grundverständnis für betriebswirtschaftliche Begrifflichkeiten geboten, um wirtschaftliche Entscheidungen bewerten und unternehmerische Planung kritisch hinterfragen zu können.

**Grund-
lagenbildung**
für alle BR

Themen im Seminar (Typnummer 3213)

- ▶ betriebswirtschaftliche Planungsprozesse
- ▶ Unternehmensstrategien und Unternehmensplanung
- ▶ Einführung in die Kosten- und Leistungsrechnung
- ▶ betriebswirtschaftliche Gestaltungsansätze aus Beschäftigtensicht
- ▶ Handlungsmöglichkeiten des Wirtschaftsausschusses beziehungsweise Betriebsrats

Termine
 Kinderbetreuung  Hotel

21.01.–26.01.2024	OE00424	Bad Orb
18.02.–23.02.2024	WD00824	Beverungen
10.03.–15.03.2024	OE01124	Bad Orb
21.04.–26.04.2024	BT01724	Berlin
21.04.–26.04.2024	WB01724	Beverungen
12.05.–17.05.2024	SF02024	Sprockhövel 
30.06.–05.07.2024	OA02724	Bad Orb
04.08.–09.08.2024	SF03224	Sprockhövel 
15.09.–20.09.2024	BL03824	Berlin
29.09.–04.10.2024	WD04024	Beverungen
06.10.–11.10.2024	OB04124	Bad Orb
03.11.–08.11.2024	SF04524	Sprockhövel   ¹
24.11.–29.11.2024	OA04824	Bad Orb
15.12.–20.12.2024	WD05124	Beverungen

¹ ein Hotel in NRW

Kompass Nachhaltigkeit

Wie sehen Nachhaltigkeitskonzepte für das eigene Unternehmen aus? – Mitbestimmung in Zeiten der Nachhaltigkeits-Transformation

Nachhaltigkeitsstrategien sind heute bei vielen Unternehmen ein Teil der Unternehmensstrategie und Unternehmenskommunikation. Eine Vielzahl unterschiedlicher Konzepte, Ansätze und gesetzlicher Vorgaben existieren nebeneinander.

Das Seminar setzt sich mit den verschiedenen Ansätzen auseinander und zeigt auf, welche Gestaltungsmöglichkeiten sich für Mitbestimmungsorgane für das eigene Unternehmen ergeben. Ein Schwerpunkt des Seminars sind die verschiedenen Berichtsstandards, deren Umsetzung teilweise für Unternehmen verpflichtend sind und die Chancen für die Mitgestaltung von Mitbestimmungsorganen geben.

Ziel des Seminars ist es einerseits, den Teilnehmenden eine Orientierung beim Thema Nachhaltigkeit von Industrieunternehmen zu geben und andererseits aufzuzeigen, an welchen Stellen Belange der Belegschaft ebenfalls unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten gesehen werden können.

Themen im Seminar (Typnummer 3822)

- ▶ Nachhaltigkeit in der Industrie
- ▶ Kreislaufmanagement-Strategien
- ▶ Zielformulierung und Messung von Nachhaltigkeit im eigenen Unternehmen
- ▶ nationale und internationale Berichtsstandards (CSRD, GRI, DNK, ESG) sowie gesetzliche Berichtspflichten
- ▶ Nachhaltigkeit als Gegenstand der betrieblichen Mitbestimmung
- ▶ die ISO 26000 – Leitfaden zur gesellschaftlichen Verantwortung
- ▶ Stakeholder-Value statt Shareholder-Value
- ▶ Strategien der praktischen Umsetzung

Termin

27.10. – 30.10.2024 OH04424 **Bad Orb**

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe

BR, SBV, Aufsichtsräte,
WiA-Mitglieder

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Preiskategorie C

Seminarleitung

Bernhard Winkler (Lohr – Bad Orb),
Dipl. Volkswirt und Dipl. Sozialökonom

Weitere Informationen

09352 506 124

stefanie.brose@igmetall.de

Ausbildungsreihe

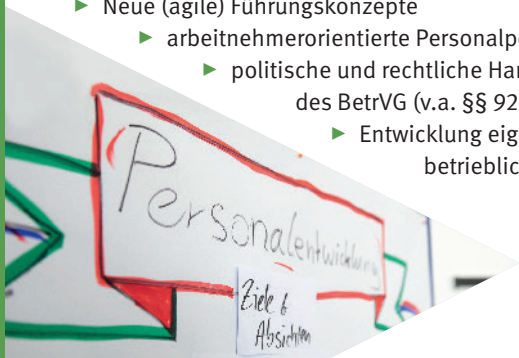
Zukunftsorientiertes Personalmanagement

Teil 1: Personalmanagement verstehen – Personalentwicklung mitgestalten

In diesem Modul lernen wir Funktion und die Ziele des Personalmanagements kennen und erarbeiten eigene Kriterien für eine arbeitnehmerorientierte Personalentwicklung. Auf Basis der eigenen betrieblichen Erfahrungen zum Beispiel bei Stellenbesetzung, Personalabbau und Weiterbildung setzen wir an den Mitwirkungsrechten des Betriebsverfassungsgesetzes an und reflektieren, wie die Instrumente und Konzepte der Personalentwicklung wirken. Wir betrachten neue, agile Führungskonzepte und entwickeln Handlungsperspektiven. Wir beziehen Ziele betrieblicher Personalentwicklungsstrategien (z.B. familien- und altersgerecht) sowie Unterstützungsangebote und Qualifizierungsinitiativen ein.

Themen im Seminar (Typnummer 2127)

- ▶ Zusammenhänge zwischen Unternehmensführung und Personalmanagement
- ▶ Chancen eines systematischen Personalmanagements und Instrumente der Personalentwicklung
 - ▶ Neue (agile) Führungskonzepte
 - ▶ arbeitnehmerorientierte Personalpolitik
 - ▶ politische und rechtliche Handlungsorientierungen des BetrVG (v.a. §§ 92, 92a, 96 – 98 ff, 106 ff)
 - ▶ Entwicklung eigener Strategien und betriebliche Vereinbarungen



Teil 2: Strategische und operative Personalplanung in der Transformation gestalten

Systematische Personalplanung ist wichtig, um Transformationsprozesse und Zukunftsvereinbarungen zu gestalten. Wie viele Beschäftigte mit welcher Qualifikation brauchen wir wann und wo? Zentral sind Bedarfsplanung, Beschaffung, Einsatz und Entwicklung im Unternehmen. Personalplanung unterliegt den Mitwirkungsrechten des Betriebsrats. Dafür muss er die Verfahren und Methoden kennen. Um Alternativen zum Personalabbau zu ermöglichen, sind zudem Personalentwicklungs- und Qualifizierungsmaßnahmen nötig. Dafür brauchen wir einen Überblick über die Personalkosten und eine längerfristige Personalplanung.

Im Seminar beleuchten wir auch wirtschaftliche Kennzahlen für die Personalbedarfsplanung, betrachten die transformationsbedingte Veränderung von Jobgruppen und leiten Qualifizierungsmaßnahmen ab.

Themen im Seminar (Typnummer 2127)

- ▶ Personalplanung: Grundlagen, Aufgaben, Themen
- ▶ Personalbedarfsermittlung, -beschaffung, -entwicklung und -bemessung
- ▶ operative Personalplanung und Personalreserve
- ▶ Kennzahlen der Unternehmenssteuerung
- ▶ Mitwirkungsrechte und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats
- ▶ strategische Personalplanung mit Jobfamilien
- ▶ aktuelle Rechtsprechung und Eckpunkte für Betriebsvereinbarungen
- ▶ Erkenntnisse der strategischen Personalplanung für Qualifizierungskonzepte und Zukunftsdialog nutzen

Teil 3: Betriebliche Veränderungsprozesse beteiligungsorientiert gestalten

In den Transformationsprozessen müssen die Betriebsparteien professionell, beteiligungsorientiert und nachhaltig mit Veränderung und Organisationsentwicklung umgehen. Wie können wir grundlegende Umstrukturierungen, Digitalisierungsprojekte und Neuausrichtungen mitgestalten und begleiten? Der Betriebsrat sollte von den Beschäftigten als wichtige Ressource bei der Gestaltung von Veränderung wahrgenommen werden. Dafür muss er professionell mit Veränderungen umgehen und die entsprechenden Instrumente kennen. In dem Seminar schauen wir systemisch auf Akteure im Unternehmen und zeigen, wie man sie beteiligungsorientiert gestalten kann.

Themen im Seminar (Typnummer 3541)

- ▶ Transformation aus Sicht der Beschäftigten: warum erzeugt der Wandel Widerstand?
- ▶ Rolle des Betriebsrats in den Veränderungen
- ▶ Systemische Sicht auf Organisationsmodelle und Akteure
- ▶ Führung in der Transformation
- ▶ Gestaltung von Workshops, Architekturen und Designs in komplexen Veränderungsprozessen
- ▶ Praxisbeispiele: BR als unterstützende und mitgestaltende Ressource
- ▶ Nutzung agiler Methoden (z.B. Design Thinking)

Reihe
nur komplett
buchbar

Freistellung

§ 37.6 BetrVG, § 179.4 SGB IX

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie G

Seminarleitung

Jürgen Lussi, Karl-Heinz Hageni, Prof. Dr. Michael Schmidt (Lohr – Bad Orb)

Margrit Kronisch, Marcello Sessini (Sprockhövel)

Weitere Informationen

Kontakt der Bildungszentren: siehe Rückseite des Bildungsprogramms

Termine

 Kinderbetreuung

Teil 1	04.02.– 09.02.2024	LO00624	Lohr
Teil 1	16.06.– 21.06.2024	SK02524	Sprockhövel 
Teil 2	07.04.– 12.04.2024	LS01524	Lohr
Teil 2	15.09.– 20.09.2024	LO03824	Lohr
Teil 2	17.11.– 22.11.2024	SK14724	Sprockhövel 
Teil 3	24.11.– 29.11.2024	LZ04824	Lohr

Freistellung
§ 37.6 BetrVG

Zielgruppe
BR

Seminarpreis (siehe letzte Seite)
Kategorie C

Seminarleitung
Victor Rego Diaz (Berlin)
Sarah Hammes (Sprockhövel),
Arbeits-und Organisations-
psychologin
Marcello Sessini (Sprockhövel)
Dr. Frank Baschab (Lohr – Bad Orb)

Weitere Informationen
Berlin: 030 36204 0
pichelssee@igmetall.de

Lohr: 09352 506 124
stefanie.brose@igmetall.de

Sprockhövel: 02324 706 0
sprockhoevel@igmetall.de

Change Management für Betriebsräte – Veränderungsprozesse aktiv begleiten

Wir alle bewegen uns in einer zunehmend dynamischen Welt, geprägt von Globalisierung, Digitalisierung und Klimawandel. Der Begriff Change Management beschreibt und umfasst Techniken, mit denen die Führungsebene betriebliche Veränderungsprozesse steuert und einen Unternehmenswandel begleitet. Diese Techniken beinhalten ein komplexes Vorhaben, welches bei drei Ebenen ansetzt: den Beschäftigten, der Unternehmensstruktur und der Unternehmenskultur.

Die Folgen betrieblicher Veränderungen können sich für die Beschäftigten in Umstrukturierungen, Änderungen von Betriebsabläufen oder der Einführung neuer Arbeitsabläufe zeigen. Aber auch mehr Selbstbestimmung, Beteiligung und neue Unternehmenswerte können sich aus Veränderungsprozessen für unsere Kolleg*innen entwickeln.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit Hintergründen und Techniken aus dem Change Management. Wir gehen der Frage nach, wie Menschen auf Veränderungen reagieren und welche Erfolgsfaktoren ein gelungenes Change Management berücksichtigen muss. Dabei erörtern wir gemeinsam mögliche Strategien, um als Betriebsrat gute und faire Arbeitsbedingungen in Zeiten von Veränderung zu gestalten.

Themen im Seminar (Typnummer 3434)

- ▶ Grundprinzipien von Change Management
- ▶ Lernende Organisationen
- ▶ Phasen der Veränderung aus Sicht der Beschäftigten
- ▶ Erfolgsfaktoren für Veränderungsprozesse
- ▶ Handlungs- und Gestaltungsfelder des Betriebsrats und Anknüpfungspunkte aus dem Betriebsverfassungsgesetz

Termine

 Kinderbetreuung

30.01.– 02.02.2024	SE00524	Sprockhövel 
06.10.– 09.10.2024	LH14124	Lohr
08.12.– 11.12.2024	BO05024	Berlin

Chancen für Inklusion und Beschäftigungssicherung

Digitalisierung – Arbeit 4.0: Herausforderungen für die SBV

Digitalisierung und Arbeit/Industrie 4.0 sind in aller Munde und – wenn man den Fachleuten glauben darf – auch (bald) allgegenwärtig.

Aus Sicht des Arbeits- und Gesundheitsschutzes sowie mit Blick auf Mitbestimmung und Vertretung der Schwerbehinderten ergeben sich konkrete Herausforderungen, aber auch Vorteile. Themen dabei sind kybernetische Maschinen und Datenbrillen, Managementideologien 4.0 und handfeste Probleme der Arbeitsgestaltung. Die Teilnehmer*innen hinterfragen die betriebliche Arbeitsgestaltung auf organisatorischer wie technischer Ebene. Sie arbeiten Aspekte heraus, die für die Mitbestimmung besonders sensibel sind, und erörtern die Chancen neuer Technologien und Assistenzsysteme für Menschen mit einer Behinderung. In Lerngruppen entwickeln sie Strategien zur Mitbestimmung.

Auf diese Weise verschaffen sich alle Teilnehmenden einen ersten Überblick darüber, wie sich Industrie 4.0 auf den Arbeits- und Gesundheitsschutz, aber auch auf die ergonomisch technische Gestaltung von Arbeitsplätzen (speziell) für Menschen mit Behinderung auswirkt. Die Teilnahme am Seminar ermöglicht,

Chancen und Risiken besser beurteilen und die Einführung neuer Technologien regeln und gestalten zu können.

Themen im Seminar (Typnummer 3123)

- ▶ Ideen und Definitionen in der Diskussion um 4.0
- ▶ soziale und ökonomische Auswirkungen für Arbeitnehmer*innen
- ▶ betriebliche Veränderungen jenseits der Technik – Managementideologien – Agilität
- ▶ technische Grundlage der Diskussion um 4.0
- ▶ Auswirkung auf die konkrete Arbeitsausführung
- ▶ Chance für die Inklusion oder Lippenbekenntnis zu 4.0?
- ▶ Konsequenzen für die Betriebsratsarbeit und die Schwerbehindertenvertretung

Termin

18.02. – 23.02.2024 KF00824 Inzell ¹

 Hotel

¹ Das Wiesgauer – Alpenhotel Inzell

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie O

Seminarleitung

Hans-Dieter Hartwich

Weitere Informationen

08665 980 233

br-seminare@kritische-akademie.de

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E (für beide Teile)

Seminarleitung

Marcello Sessini (Sprockhövel)

Victor Rego Diaz (Berlin)

Dr. Claudia Niewerth (Berlin)

Weitere Informationen

Sprockhövel:

0 23247060

sprockhoevel@igmetall.de

Berlin:

030 36204 0

pichelssee@igmetall.de

Mitbestimmung in der digitalen Transformation**Scrum Master für Betriebsrät*innen**

Die Digitalisierung der Arbeitswelt führt auch zu einem Wandel der Arbeitskultur mit neuen Herausforderungen an die betriebliche Interessenvertretung. Zunehmend gestalten Unternehmen und Teams mit agilen Arbeitsmethoden aktiv den Wandel in der Zusammenarbeit. Agile Methoden können – richtig eingesetzt – Abstimmungs- und Entscheidungsprozesse auch in der Betriebsratsarbeit verbessern und bei der Bewältigung aktueller Anforderungen (Stichwort digitale Transformation) hilfreich sein.

Agile Arbeitsweisen umfassen eine Vielfalt von Methoden. Hier steht die Methode »Scrum« im Vordergrund. Ziel dieser Methode ist, transparente und effektive Entwicklungs- und Abstimmungsprozesse in einem Team zu ermöglichen.

Wir besprechen im Seminar intensiv, inwiefern und unter welchen Bedingungen agile Betriebsratsarbeit sinnvoll sein kann und worauf zu achten ist.

Das Seminar bereitet zudem auf die Möglichkeit vor, eine Prüfung zum zertifizierten Scrum-Master abzulegen. Die Prüfung kann am letzten Tag des Seminars vor Ort oder eigenständig und unabhängig vom Seminar absolviert werden.

Themen im Seminar (Typnummer 3443)

- Einführung in agile Methoden
- Rollen, Ereignisse, Artefakte und Werkzeuge im Scrum-Prozess
- Vertiefung: Aufgaben und Rolle des Scrum Masters
- Agile Betriebsratsarbeit

Termine

12.03.– 15.03.2024 SE 01124

02.04.– 05.04.2024 BO 01424

👶 Kinderbetreuung

Sprockhövel 🏠

Berlin



Europäische und SE-Betriebsräte

#FairWandel gestalten – unternehmerische Nachhaltigkeit beeinflussen!

»Nachhaltigkeit« ist mittlerweile zu einem Aushängeschild und Modewort der Unternehmen geworden. Oft bleibt die Ausgestaltung allerdings unkonkret. Corporate Social Responsibility (CSR) verpflichtet die Unternehmen auf ihre gesellschaftliche Verantwortung als Teil des nachhaltigen Wirtschaftens. Und das bedeutet: verantwortungsvolles Handeln, nicht nur ökologisch, sondern auch sozial verantwortlich und im Sinne der Beschäftigten. Gesellschaftlichen Erwartungen und Forderungen an Unternehmen werden auch in nichtfinanziellen Kennziffern abgebildet. Durch die europäische CSR-Richtlinie liegt dies nicht nur in der Freiwilligkeit des Unternehmens. Das Lieferkettengesetz (LkSG) verpflichtet Unternehmen zu menschenrechtlicher Sorgfaltspflicht und ökologischer Verantwortung auch in ihren globalen Lieferketten. Gerade die Mitbestimmungsgremien sollten hier Treiber für effektive Regelungen sein und diese überwachen.

Um die Transformation in eine nachhaltige Arbeitswelt nach den Vorstellungen der Beschäftigten mitzugestalten, muss die Interessensvertretung dort ansetzen, wo Entscheidungen getroffen werden. Dies geschieht immer weniger auf betrieblicher, sondern mehr auf Unternehmens- oder Konzernebene, wo Europäische und SE-Betriebsräte ansetzen. Sie

können auch jenseits von Ländergrenzen Entscheidungen beeinflussen und nach nachhaltigen Prinzipien mitzugestalten.

Im Seminar loten wir Handlungsmöglichkeiten transnationaler Gremien, aktuelle Unternehmensstrategien und Einflussmöglichkeiten aus und üben das Verstehen und Bewerten der wirtschaftlichen und sozialen Daten der Unterrichtung des Managements.

Themen im Seminar (Typnummer 7222)

- ▶ Transformation und europäische Mitbestimmung
- ▶ Rechtsgrundlagen für EBR und SE-BR im Umgang mit Transformations-Themen
- ▶ Grundaspekte betriebswirtschaftlicher Unternehmenssteuerung
- ▶ Informationspolitik und Unternehmensstrategien für unternehmerische Nachhaltigkeit
- ▶ Rahmenbedingungen nachhaltiger Transformation: Sorgfaltspflicht von Unternehmen
- ▶ Handlungsmöglichkeiten als Interessenvertretung
- ▶ Sensibilisierung des EBR/SE-BR für Nachhaltigkeit
- ▶ notwendige Informationen, Auswertungen und Schlussfolgerungen

Termin

08.09.–11.09.2024 WD03724 **Beverungen**

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 38 EBRG

§ 31 SEBG

Zielgruppe

EBR und SE-BR

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie A

Seminarleitung

Undine Memmler (IG Metall

Vorstand, EBR/SE-BR-Team)

Benjamin Hornung (Beverungen),

Politikwissenschaftler

Weitere Informationen

069 6693 2501

ebr@igmetall.de

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe

BR-Mitglieder, die neu in die Arbeit des Datenschutzausschusses einsteigen

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie C (pro Teil) (Lohr)

Kategorie G (Berlin)

Voraussetzungen

Teilnahme an Seminaren der Reihe »BR kompakt«

Seminarleitung

Stefan Stroheker (Lohr – Bad Orb)

Julia Cuntz (Berlin)

Weitere Informationen

Berlin: 030 36204 0

pichelssee@igmetall.de

Lohr: 06052 89 151

angelika.browning@igmetall.de

Ausbildungsreihe

Datenschutz und Mitbestimmung bei IT-Systemen

Die Digitalisierung führt zum Einsatz von Systemen, die nicht nur Verhalten und Leistung von Arbeitnehmer*innen erfassen, sondern sich auch auf die Organisation von Arbeit und Qualifikation auswirken.

Neben den bisherigen Systemen wie digitale Telefonie, Videoüberwachung oder Vernetzung sind Betriebsrät*innen heute besonders gefordert, sich mit den Möglichkeiten von Cloud Computing und Social-Media-Anwendungen zu befassen. Auch das Personalwesen nutzt diese Techniken immer mehr. Technik wird dabei immer beweglicher. Dies fördert neue Arbeits- und Kommunikationsformen und speziell das mobile Arbeiten.

In dem zweiteiligen Seminar betrachten wir die in den Betrieben eingesetzten technischen Möglichkeiten genauer. Dabei werden die datenschutzrechtlichen Grundlagen vermittelt und die Beteiligungsrechte des Betriebsrats aufgezeigt. Die Teilnehmenden erarbeiten Lösungsansätze und Mindeststandards für Betriebsvereinbarungen sowie Vorschläge, wie deren Einhaltung besser kontrolliert werden kann.

Themen im Seminar (Typnummer 3134)**Teil 1:**

- ▶ Chancen und Risiken digitaler Arbeitsmittel
- ▶ Qualität, Umfang und Zugang zu Daten
- ▶ Grundsätze des Datenschutzrechts und Auswirkung der Datenschutzgrundverordnung der Europäischen Union (EU-DSGVO)

- ▶ Persönlichkeitsrechte und informationelle Selbstbestimmung
- ▶ Möglichkeiten des Betriebsrats, sich zu beteiligen
- ▶ Erarbeitung von Eckpunkten einer IT-Rahmenbetriebsvereinbarung

Teil 2:

- ▶ neuere technische Möglichkeiten wie Cloud Computing, Social Collaboration-Plattformen
- ▶ cloudbasierte Personalsysteme (zum Beispiel Workday, SAP SuccessFactors)
- ▶ Positionsüberwachung mittels GPS und ähnlichem
- ▶ Einsatz von Tablets und Smartphones – Bring Your Own Device
- ▶ elektronische Workflows und Robotic Process Automation
- ▶ strategische Überlegungen zu den Beteiligungsmöglichkeiten des Betriebsrats
- ▶ Erarbeitung von Eckpunkten für Betriebsvereinbarungen zu einzelnen IT-Systemen

Reihe
nur komplett
buchbar

Termin Berlin

Teil 1 + 2 14.04. – 19.04.2024 BT01624 Berlin

Termine Lohr

Teil 1 28.01. – 31.01.2024 LZ00524 Lohr

Teil 2 17.04. – 19.04.2024 LO06624 Lohr

**WIR BRAUCHEN DICH!
ANGEBOTE FÜR
ZIELGRUPPEN**



Freistellung

§ 37.6 BetrVG, § 179.4 SGB IX

Seminarpreis

950–1250 € (genaue Beträge stehen erst 5–6 Monate vor Seminartermin fest)

Voraussetzungen

Betriebsratsmitglieder aus den Bereichen Forschung, Entwicklung, IT, Engineering

Seminarleitung

Moritz Niehaus
(IG Metall Vorstandsverwaltung,
Ressort Zukunft der Arbeit)
Sarah Hammes (IG Metall
Bildungszentrum Sprockhövel)

Weitere Informationen

Bei Claudia.Pest@igmetall.de
(Tel. 069 6693–2040) oder
forschung.entwicklung@igmetall.de

Ein Angebot zum Mitmachen, Lernen und Austauschen**Betriebsrätenetzwerk Forschung & Entwicklung**

Das Netzwerk bietet einen regelmäßigen Erfahrungsaustausch und Diskussion mit anderen Betriebsrät*innen aus den Bereichen Forschung, Entwicklung, Engineering und IT. Es ist stets offen für neue Interessierte, die einen Einblick bekommen möchten, und freut sich über kontinuierliche Beteiligung.

Es finden zwei Seminare jährlich statt, üblicherweise im Frühjahr und Herbst. Eines der beiden Treffen wird mit dem Besuch in einem am Netzwerk beteiligten Betrieb verbunden.

Das Netzwerk positioniert sich seit vielen Jahren für eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen in den Bereichen Forschung und Entwicklung. Es hat zum Beispiel die kleine Broschüre „10 Thesen für Innovationen und Gute Arbeit“, entwickelt, auch um die Sichtbarkeit der IG Metall in Angestelltenbereichen zu erhöhen. Dieser Flyer und mehr Informationen finden sich unter www.igmetall.de/fe-netzwerk

Die Themen im Netzwerk werden von den Mitgliedern bestimmt, auf den Seminaren diskutiert und von einem ehrenamtlichen Strategie-Team konkretisiert. Mehrere Monate vor den Seminaren erhalten alle Interessierten eine Einladung mit Themen und Ablauf. Um diese E-Mails zu bekommen, melde Dich bitte bei Claudia Pest an (siehe „Informationen“).

Themen:

- ▶ Künstliche Intelligenz, Big Data und Datenschutz
- ▶ Nachhaltigkeit in der Produktentwicklung
- ▶ Ansprache von (neuen) Beschäftigten im Betrieb
- ▶ Psychische Belastungen von Angestellten, insbesondere in Forschung und Entwicklung
- ▶ Agile Arbeitsmethoden
- ▶ Zusammenarbeit im „new normal“ mit Homeoffice
- ▶ Neue Büroraumkonzepte, z.B. Desksharing
- ▶ Digitalisierung, Transformation (und Auswirkungen auf F&E)
- ▶ Rolle von Vertrauensleuten im F&E-Bereich
- ▶ ... und immer der Austausch unter den Betriebsräten, um voneinander zu lernen.

Termine für das nächste Seminar:

Dienstag, 14.05.2024, bis Donnerstag, 16.05.2024
voraussichtl. mit Betriebsbesichtigung

Dienstag, 08.10.2024, bis Donnerstag, 10.10.2024
in der IG Metall Vorstandsverwaltung in Frankfurt/M.



Aufbauseminar AuG

New Modern? Gute Arbeit im Büro, mobil und im Homeoffice

Die zunehmende Digitalisierung der Arbeitswelt bringt für viele Beschäftigte tiefgreifende Änderungen in Bezug auf den Arbeitsort, die Arbeitsumgebung, die Arbeitsmittel und die Art der Zusammenarbeit mit sich. Die Arbeit von jedem Ort aus und die Nutzung digitaler Kommunikationsplattformen gehen einher mit neuen Möglichkeiten, Arbeit und Arbeitszeiten zu gestalten.

Diese Entwicklung führt zu tiefgreifenden Veränderungen der klassischen Büroarbeitsplätze. Je mehr Beschäftigte zu Hause oder mobil arbeiten, um so höher wird der Druck, die Anzahl der Schreibtische im Betrieb zu reduzieren und Desk-Sharing einzuführen. Die verbleibenden Arbeitsbereiche werden unter den Schlagworten »Modern Workspaces« oder »smart office« vollkommen neu gestaltet. Aber nicht alles ist anders in der neuen digitalen Welt. Ein ergonomische gestalteter Arbeitsplatz, ausreichend große Monitore und eine ergonomische Software sind immer wichtig, ganz gleich an welchem Ort gearbeitet wird.

All das bringt Fragen bezogen auf die bisher schon existierenden und neu entstehenden Belastungen und die betriebliche Arbeits- und Arbeitszeitgestaltung mit sich. Betriebsrät*innen stehen vor der Herausforderung, die Anforderungen des Arbeitgebers, die Belange der Beschäftigten und die Arbeitsschutzvorschriften unter einen Hut zu bringen.

Themen im Seminar (Typnummer 3533)

- Erfahrungsaustausch über Belastungen im Büro, bei mobiler Arbeit und im Homeoffice
- Unterschiede und rechtliche Folgen von Telearbeit, mobiler Arbeit und Homeoffice
- Mitbestimmungsrechte bei der Einführung von mobiler Arbeit, Telearbeit und Desksharing
- Mitbestimmungsrechte bei der Neu- und Umgestaltung von Büroflächen
- arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zur ergonomischen und menschengerechten Gestaltung von Bildschirmarbeitsplätzen
- Inhalte und Anwendung der Technischen Regeln für Arbeitsstätten und der Betriebssicherheitsverordnung
- Eckpunkte einer Betriebsvereinbarung zur Gefährdungsbeurteilung
- Erarbeiten betrieblicher Vorgehensweisen

Termine

28.07. – 02.08.2024	SB 03124	Sprockhövel 
03.11. – 08.11.2024	SB 04524	Sprockhövel 

 Kinderbetreuung

Freistellung für BR, SBV

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL, interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, SBV, Sicherheitsbeauftragte, VL, interessierte Beschäftigte

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie G

Voraussetzungen

Teilnahme am Seminar »AuG II« (Typ 3330) oder »AuG II/ Teil 1« (Typ 3331) empfohlen

Seminarleitung

Heinz Fritsche, Rosi Schneider, Oliver Winkler (Sprockhövel)

Weitere Informationen

02324 706 375

andrea.janssen@igmetall.de

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarpreis

Seminargebühr: 957 €

Unterkunft 687 €

Verpflegung 261,60 €

Tagungspauschale 271,80€

Seminarleitung

Dr. Sandra Siebenhüter

Weitere Informationen

08665 980 232

br-seminare@kritische-akademie.de

IT-Security und Datenschutz: it-sa Messe Nürnberg

Kommunizierende IT-Systeme vernetzen zunehmend Logistik, Produktion und Büro und steigern die Produktivität. Doch auch die Folgen für die Beschäftigten sind seitens des Betriebsrats in den Blick zu nehmen. In wieweit können Verhalten oder Leistung überwacht und wie die Arbeitsergonomie verbessert werden? Welche Daten werden erhoben, und wer hat Zugriff?

Auf der jährlichen Messe t-sa Expo&Congress steht die IT-Sicherheit im Mittelpunkt, das heißt es dreht sich alles um Cloud Security, Mobile Security, Verschlüsselung, IT Compliance und Biometrie bis hin zu Netzwerksicherheit und Virenschutz.

Um die Mitbestimmung zu gewährleisten, müssen Betriebsräte über IT-Trends und Branchenthemen Bescheid wissen. Unser Seminar dient zur Vorbereitung auf den gemeinsamen Messebesuch sowie der Folgenabschätzung für den Betrieb. Ausgehend von der betrieblichen Situation klären wir Fragen rund um Mitbestimmung, blicken gemeinsam auf mögliche Auswirkungen der IT-Trends im Betrieb und entwickeln daraus erste Ansätze für betriebliches Handeln.

**Themen im Seminar (Typnummer 3135)**

- ▶ Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats bei der Einführung von IT-Systemen
- ▶ betriebliche Situationsanalyse
- ▶ Vorbereitung des Messebesuchs auf Basis der Situationsanalyse
- ▶ Nachbereitung des Messebesuchs und Erarbeitung betrieblicher Handlungsansätze

Termin22.10.– 24.10.2024 KE04324 Inzell  1 Hotel¹ Ramada by Wyndham Nürnberg Parkhotel

Für und von Beschäftigten aus dem Bereich F&E und Office

Zukunft der Arbeit im Bereich Engineering und Office

Volatilität, Unsicherheit, Komplexität und Ambivalenz (VUKA) beschreiben die aktuelle Arbeitswelt: kompliziert, schnell, unsicher und unvorhersehbar. Tendenz weiter steigend. Was genau heißt das, und was bedeutet eine VUKA-Welt für die Beschäftigten in den Bereichen F&E und Office?

Die Anforderungen an die tägliche Arbeit und Belastungen sowie die Chancen und Möglichkeiten zur Gestaltung Guter Arbeit haben sich in den letzten Jahren massiv verändert. Dafür ist es notwendig, die eigene Arbeit gut zu strukturieren und zu planen, damit wir die Chancen aus den Veränderungsprozessen nutzen und negative Folgen für die Arbeits- und Lebensbedingungen reduzieren können. Dabei hilft ein gemeinsamer, systemischer Blick als Grundlage für die aktive Mitgestaltung der zukünftigen Arbeit.

Es ist sinnvoll, dass an diesem Seminar mehrere Kolleg*innen aus einem Betrieb teilnehmen.

Themen im Seminar (Typnummer 6531)

- ▶ Einfluss struktureller Veränderungen bei
 - Basistechnologie
 - Arbeitsorganisation
 - Geschäftsmodellen
- ▶ Abgleich mit eigenen Erfahrungen
- ▶ Grundlagen gesetzlicher und tariflicher Rahmenbedingungen
- ▶ Instrumente der Mitbestimmung im Unternehmen
- ▶ Möglichkeiten der Beteiligung zur Mitgestaltung von Arbeitsbedingungen
- ▶ individuelle Bedürfnisse in kollektive Handlungsmöglichkeiten fassen
- ▶ Berufsethik, soziale Verantwortung und Innovation im Betrieb

Termin

16.06. – 21.06.2024 LH02524 **Lohr**

Bedarfsgerechte
Themen-
abstimmung
möglich!

➡ Zum Betriebsrätenetzwerk
Forschung & Entwicklung
geht's hier lang:
www.igmetall.de/fe-netzwerk



Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

Interessierte BR, VL,
aktive Metaller*innen aus dem
Bereich F&E und Office

Seminarleitung

Jürgen Lussi (Lohr – Bad Orb)

Weitere Informationen

09352 506 0
juergen.lussi@igmetall.de

Ausbildungsreihe: Strategische Führung in betrieblichen Transformationsprozessen

Die Ausbildungsreihe (Typnummer 2214)

Immer mehr Transformationsprozesse erweitern die Anforderungen an die betriebliche Interessenvertretung, bei der Gestaltung der Bedingungen am Standort oder im Konzern Schritt zu halten. Strategische Führung stellt sich als Anforderung an den Betriebsratsvorsitz, dem Handlungsdruck des Managements hinsichtlich beschleunigter und intensiver Innovation und Flexibilisierung, zugleich nach Kostensenkung und Wettbewerbsfähigkeit zu begegnen.

Strategische Führung braucht Orientierungs- und Positionierungsmöglichkeiten für die Mitbestimmung im Geflecht betrieblich und gesellschaftlich relevanter Veränderungen. Auf dieser Grundlage können begründete Positionierungen und Strategieziele für die eigene betriebliche Arbeit erarbeitet werden. Strategische Führung organisiert dafür im Betriebsrat und im Betrieb Engagement und Rückhalt. Strategieziele und Arbeitsorganisation, Szenariotechnik und Storytelling werden verknüpft, um die Handlungsfähigkeit der betrieblichen Mitbestimmung in strategischen Veränderungsprozessen zu stärken.

Reihe
nur komplett
buchbar

Teil 1: Strategische Fragen und Positionierung in Transformationsprozessen

- ▶ Überblick über aktuelle Trends und Dynamiken verschiedener Transformationsprozesse
- ▶ Treiber der betrieblichen Transformation erkennen und gewichten
- ▶ Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen Mitbestimmung und der Tarifpolitik
- ▶ Sozialökologische Gestaltungskriterien als Grundlage mitbestimmungspolitischer Positionierung
- ▶ Inhaltliche und organisatorische Strategieziele

Teil 2: Strategische Führung in Transformationsprozessen

- ▶ Strategische Führung als Praxis
- ▶ Szenariotechnik: Entwicklungen der betrieblichen Zukunft entwerfen
- ▶ Strategie-Bereitschaft und Handlungsperspektiven mit Szenariotechnik stärken
- ▶ Beteiligung an strategischen Zukunftsthemen und wertorientiertes Storytelling
- ▶ Zukunftskonzepte in Verhandlungen begründet und mit Rückhalt vertreten

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Zielgruppe

BRV und Stellvertreter*innen,
Planungsausschussvorsitzende

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E (pro Teil)

Voraussetzungen

Erfahrungen in der betrieblichen
Mitbestimmungspraxis

Seminarleitung

Victor Rego Diaz (Berlin)

Weitere Informationen

030 36204 0

pichelssee@igmetall.de

Termine in Berlin

Teil 1 12.03.–15.03.2024 BV01124 Berlin

Teil 2 13.10.–16.10.2024 BS04224 Berlin



Fünfter Jahrgang des Zertifikatsstudiums

Digitale Transformation: Mitbestimmen. Mitgestalten.

In Kooperation mit der Ruhr-Universität Bochum (RUB), der Lern- und Forschungsfabrik des Lehrstuhls für Produktionssysteme (LPS) und der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IG Metall bietet das Bildungszentrum Sprockhövel von Oktober 2024 bis September 2025 den fünften Jahrgang des weiterbildenden Zertifikatsstudiums (§ 62 (1) Hochschulgesetz NRW) an.

Praxis trifft Wissenschaft: Die Besonderheit des Studiums liegt in der Kombination von theoretischem Input und der Anwendung der gewonnenen Erkenntnisse in einer realen Produktionsumgebung der Lern- und Forschungsfabrik an der RUB. Ziel des Studiums ist es, die Kompetenzen von Betriebsrätinnen und Betriebsräten zu stärken und auszubauen, damit sie die umfassenden digitalen Transformationsprozesse von Arbeit arbeitspolitisch gestalten können, besonders im Hinblick auf betriebliche Mitbestimmung sowie Partizipation beziehungsweise Beteiligung von Beschäftigten.

Zertifikat mit Credit Points: Die Teilnehmenden erhalten nach erfolgreichem Abschluss ein Zertifikat mit Credit Points der Ruhr-Uni Bochum, verbunden mit der Vergabe von Credit Points nach ECTS, die auf vergleichbare Studiengänge anrechenbar sind.

Voraussetzungen: regelmäßige Teilnahme und eine ca. zwölfseitige Projektarbeit zu einem selbst gewählten Thema

Teile des Zertifikatsstudiums

Teil 1: Digitale Transformation: Treiber, Dynamiken, Spannungsfelder

Teil 2: Energiewende: Ressourceneffizienz in der Produktion 4.0

Teil 3: Transformation der Büroarbeit

Teil 4: Wirtschaftsausschussarbeit und Datenschutz in der Transformation

Teil 5: Führung und neue Instrumente der betrieblichen Personalpolitik der digitalisierten Arbeitswelt

Teil 6: Demografie und Qualifizierung im Kontext digitaler Transformation von Arbeit

Teil 7: Präsentationen und Projektarbeiten

Termine auf Anfrage



Umfang: sieben Seminare
(jeweils 3 Tage, nur Abschlussmodul 2 Tage)
Dauer: Oktober 2024 bis September 2025
In Sprockhövel und an der Ruhr-Universität Bochum.

Freistellung:
§ 37.6 BetrVG

Zielgruppe: BRV, stellv. BRV,
freigestellte BR-Mitglieder

Studiengangsleitung: Prof. Dr. Bernd Kuhlenkötter (RUB),
Prof. Dr. Manfred Wannöffel (RUB)

Ansprechpartner:
benjamin.weigel@igmetall.de, Mobil 0170 3333 016

Weitere Informationen:
[igmetall-sprockhoevel.de/
zertifikatsstudium-5-jahrgang](https://igmetall-sprockhoevel.de/zertifikatsstudium-5-jahrgang)

Referent*innen-Weiterbildung für Jugendseminare

Neuaufteilung der Welt?!

Die Corona-Pandemie, stockende bis zusammenbrechende Lieferketten, der Krieg in der Ukraine, Konflikte um Rohstoffe, aber auch die Ansiedlung von Batterie- und Chipfertigung in Deutschland deuten auf Krisen und Entwicklungen hin, die der bisherigen Deutung der Globalisierung entgegenstehen. Sie werfen die Frage auf, ob die Welt sich in einer De-Globalisierung befindet? Gleichzeitig werden die Konflikte schärfer und rücken dichter an die industriellen Zentren.

Wir möchten den Versuch unternehmen, diese Entwicklungen zu deuten und mittels Theorien der Internationalen Beziehungen analysierbar machen. Im Fokus steht die Anwendbarkeit für die eigene Tätigkeit als ehrenamtliche Referent*innen in der Bildungsarbeit. Aus diesem Grund werden zusätzlich gewerkschaftliche und gesellschaftliche Handlungsansätze herangezogen, die das eigene Vorgehen in der Seminararbeit unterstützen sollen.

Themen im Seminar (Typnummer 8526)

- ▶ globale ökonomische und politische Machtverhältnisse
- ▶ Entwickeln sich aktuell neue staatliche Machtblöcke?
- ▶ militärische Konflikte als geostrategische Normalität
- ▶ internationale Solidarität

Termin

27.10. – 30.10.2024 SL04424

👤 Kinderbetreuung

Sprockhövel 🏠

»Bildet euch, denn wir brauchen all eure Klugheit.
Bewegt euch, denn wir brauchen eure ganze
Begeisterung. Organisiert euch, denn wir brauchen
eure ganze Kraft. – Antonio Gramsci«
Mechthild Siegel,
Bildungsreferentin in Sprockhövel



Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Jugendbildungsreferent*innen

Voraussetzungen

Abgeschlossene Referent*innen
Qualifikation / Erfahrung als
Referent*in

Seminarleitung

Bildungsreferent*innen aus
Sprockhövel

Weitere Informationen

02324 706 368
melanie.zimmer@igmetall.de

Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

ehren- und hauptamtliche
Referent*innen

Seminarleitung

Felix Veerkamp (Beverungen)

Weitere Informationen

05273 3614 0
beverungen@igmetall.de

Die digitale Transformation humanisieren**Digitalisierung und Industrie 4.0 in der Seminararbeit**

Die digitale Transformation, einstmals Industrie 4.0, ist längst Thema der Bildungsarbeit und wird zunehmend auch in Seminaren zu anderen Themen relevant. Die betrieblichen Realitäten zeigen eine Anreicherung von Arbeit in digitalen Prozessen, an digitalen Produkten und mit digitalen Werkzeugen.

Diese Entwicklung betrifft auch die Mitbestimmung im Betrieb, zum Beispiel bei Beschäftigung, Datenschutz, Arbeitsgestaltung, Qualifizierung und Arbeitsorganisation. Die betriebliche Gestaltung der digitalen Transformation wird so zur Frage der Humanisierung der Arbeit im 21. Jahrhundert. Um sich weiterhin erfolgreich für gute Arbeitsbedingungen der Beschäftigten einsetzen zu können, benötigen betriebliche und gesellschaftspolitisch Aktive neues Wissen und neue Strategien in der Mitbestimmung.

Hier haben Bildungsreferent*innen eine Schlüsselaufgabe. Sie müssen Strategien entwickeln, das Thema Industrie 4.0 in betriebs-, beschäftigungs- und wirtschaftspolitischen Seminaren zu behandeln. Wir beleuchten Auswirkungen, Chancen und Risiken, beurteilen sie im Kontext von Technikeinführung und -entwicklung und zeigen sozioökonomische Handlungsaspekte auf. Durch eine Exkursion werden die theoretischen Perspektiven mit einer erfahrbaren Praxis verbunden. So wollen wir betriebliche Akteure fit machen, um informiert und kompetent zu agieren.

Themen im Seminar (Typnummer 5132)

- ▶ Erfahrungen beim Umgang mit dem Thema Industrie 4.0 in unterschiedlichen Seminaren
- ▶ Praxisbeispiele und Gestaltungsansätze in Unternehmen
- ▶ Exkursion in die Lernfabrik Lemgo (falls wegen Infektionsschutz nicht möglich, gibt es eine Alternative)
- ▶ Entwicklung von Strategien für die Seminararbeit in Bezug auf:
 - ▶ Digitalisierung und Industrie 4.0
 - Humanisierung der Arbeitswelt durch sozio-ökonomische Perspektiven und Leitbild Gute digitale Arbeit 4.0
 - Auswirkungen auf die Mitbestimmung
 - Gestaltungsmöglichkeiten und Risiken der Transformation in den Betrieben
 - Beteiligung der Beschäftigten

Termin

24.03.– 27.03.2024 WD01324 **Beverungen**

Inhaltliches Vertiefungsseminar

Die sozial-ökologische Transformation in der AGA zum Thema machen

Ein sogenanntes „Megathema“ unserer Zeit ist die sozial-ökologische Transformation: Wenn wir den Klimawandel und die Zerstörung unserer natürlichen Lebensgrundlagen aufhalten oder gar umkehren wollen, muss sich vieles grundlegend ändern. Die IG Metall unterstützt den sozial-ökologischen Strukturwandel und treibt ihn voran.

Für die IG Metall ist dabei der Erhalt und Ausbau guter und gesicherter Arbeits- und Lebensbedingungen für Jung und Alt eine zentrale Anforderung. Außerbetriebliche Mitglieder haben im Rahmen der Transformation spezifische Anforderungen, über die auch im Seminar diskutiert werden soll. Zum Beispiel muss die Arbeitsmarktpolitik für Erwerbslose Qualifikationen in künftige Berufsbilder bereit stellen, die Bedürfnisse älterer Menschen müssen bei der Wende vom motorisierten Individual- zum öffentlichen Personenverkehr berücksichtigt werden und vieles mehr, das wir im Seminar zum Thema machen wollen.

Themen im Seminar (Typnummer 5222)

- Sozial-ökologische Transformation – Chancen und Herausforderungen
- Position der IG Metall zur sozial-ökologischen Transformation
- Anknüpfungspunkte für die AGA-Arbeit
- Austausch für Veranstaltungen und Aktionen zum Thema vor Ort

Termin

14.04. – 17.04.2024 WE01624 **Beverungen**

»In einer schnelllebigen Zeit mit vielschichtigen Umbrüchen und Veränderungen braucht es Räume für Klärung, Ideenentwicklung und um solidarisches Handeln zu entwickeln.

Diese Räume bietet die gewerkschaftliche Bildungsarbeit.«

Ferdije Rrecaj,
Leiterin Bildungszentrum Beverungen



Zielgruppe

aktive Multiplikator*innen sowie Referent*innen der außerbetrieblichen Gewerkschaftsarbeit

Seminarleitung

Jan-Paul Grüner (IG Metall
Vorstand, FB Sozialpolitik)

Weitere Informationen

069 6693 2425

franziska.schaefer@igmetall.de



SEMINAR
ANMELDUNG
immer über deine
Geschäftsstelle

KONTAKT:
WWW.IGMETALL.DE/VOR-ORT



IG Metall-Bildungszentren und Seminarnummern

IG Metall-Bildungszentrum Lohr - Bad Orb

Bad Orb: Seminarnummer beginnt mit **O**

Würzburger Str. 51, 63619 Bad Orb

Telefon: 06052 89 0

Fax: 06052 89 101

E-Mail: bad-orb@igmetall.de

Lohr: Seminarnummer beginnt mit **L**

Willi-Bleicher-Str. 1, 97816 Lohr

Telefon: 09352 506 0

Fax: 09352 506 121

E-Mail: lohr@igmetall.de

Web: <https://lohr-bad-orb.igmetall.de/>

IG Metall-Bildungszentrum Berlin

Seminarnummer beginnt mit **B**

Am Pichelssee 30, 13595 Berlin

Telefon: 030 36204 0

Fax: 030 36204 100

E-Mail: pichelssee@igmetall.de

Web: www.igmetall-bildung-berlin.de

IG Metall-Bildungszentrum Beverungen

Seminarnummer beginnt mit **W**

Elisenhöhe, 37688 Beverungen

Telefon: 05273 3614 0

Fax: 05273 3614 13

E-Mail: beverungen@igmetall.de

Web: www.igmetall-beverungen.de

IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel

Seminarnummer beginnt mit **S**

Otto-Brenner-Str. 100, 45549 Sprockhövel

Telefon: 02324 706 0

Fax: 02324 706 330

E-Mail: sprockhoevel@igmetall.de

Web: www.igmetall-sprockhoevel.de

Kritische Akademie Inzell

Seminarnummer beginnt mit **K**

Salinenweg 45, 83334 Inzell

Telefon: 08665 980 0

Fax: 08665 980 511

E-Mail: br-seminare@kritische-akademie.de

Web: www.kritische-akademie.de

Jugendbildungszentrum Schliersee

Seminarnummer beginnt mit **J**

Unterleiten 28, 83727 Schliersee

Telefon: 08026 9213 0

Fax: 08026 9213 299

E-Mail: schliersee@igmetall.de

Web: www.igm-schliersee.de



Vereinbarkeit von Familie und Weiterbildung

Kinderbetreuung in allen Bildungszentren

Für alle Seminare in diesem Heft ist es grundsätzlich möglich, eine Kinderbetreuung zu organisieren.

Bitte meldet euren Bedarf in den Bildungszentren bis spätestens sechs Wochen vor Seminarbeginn an, um eine bedarfsgerechte Lösung zu finden:

- ▶ Bad Orb: 06052 890
- ▶ Berlin: pichelssee@igmetall.de oder 030 362040
- ▶ Beverungen: 05273 36140
- ▶ Lohr: 09352 5060
- ▶ Schliersee: 08026 92130

Sprockhövel: ganzjährige Betreuung im Kindertreff

Erfahrene Erzieher*innen der Arbeiterwohlfahrt (AWO) betreuen während der Seminarzeiten bis zu 20 Kinder im Alter von zwei bis zwölf Jahren qualifiziert und altersgerecht. Während der Sommerferien (Juli bis August) liegt der Fokus größtenteils auf Schulkindern im Alter von sechs bis 14 Jahren. Das gilt für alle Seminare, die im Bildungszentrum stattfinden.

Die Betreuung der Kinder erfolgt nicht nur in den Räumen des Kindertreffs. Wir nutzen auch die Sport- und Freizeiteinrichtungen des Bildungszentrums und erkunden die Gegend, wenn das Wetter es zulässt. Sowohl das naheliegende Naturschutzgebiet als auch die Umgebung bieten vielfältige Möglichkeiten, kleine Abenteuer zu erleben. Eltern sind mit ihren Kindern in einem Zimmer untergebracht. Das Betreuungsangebot ist kostenlos.

Weitere Infos und das Online-Anmeldeformular findet ihr unter <https://igmetall-sprockhoevel.de/kinderbetreuung/>
Direktkontakt zum AWO-Team: Andre Rimpel und Stephanie Schüth
02324 706 391 oder kindertreff@awo-en.de

→ Das Symbol  markiert Seminare mit eingeplanter Kinderbetreuung.

Inzell: Kinderbetreuung zur Ferienzeit

In Zusammenarbeit mit der örtlichen Arbeiterwohlfahrt (AWO) bietet Inzell in allen bayerischen und baden-württembergischen Schulferien eine kostenfreie professionelle Kinderbetreuung für vier- bis 13-jährige an. Das altersgemäße und abwechslungsreiche Programm findet nach Möglichkeit draußen statt.

Anmeldung bitte bei den zuständigen Kolleg*innen in Inzell(nicht über CRM) oder unter 08665 980 201 oder stein@kritische-akademie.de

Weitere Infos und das Online-Anmeldeformular findet ihr unter <https://br.kritische-akademie.de/de/seminare/kinderbetreuung/>



Auf einen Blick:

Fragen rund um Seminar und Anmeldung

Du möchtest dich anmelden?

Wende dich bitte an deine IG Metall-Geschäftsstelle vor Ort.

Zu welcher Geschäftsstelle gehörst du?

Du findest sie über deine Postleitzahl auf www.igmetall.de/vor-ort



**SEMINAR
ANMELDUNG**
immer über deine
Geschäftsstelle

KONTAKT:
WWW.IGMETALL.DE/VOR-ORT

Fragen zu einem zentralen Seminar:

(Seminarnummer beginnt mit B, J, K, L, O, S oder W)

Wende dich an das Bildungszentrum, um z.B. Informationen über freie Plätze, Kinderbetreuung, Barrierefreiheit, Speiseplan etc. zu erhalten. Die Buchstaben bedeuten:

B = Berlin (Tel. 030 36204 0)

J = Jugendbildungsstätte Schliersee (Tel. 08026 9213 0)

K = Kritische Akademie Inzell (Tel. 08665 980 0)

L = Lohr (Tel. 09352 506 0)

O = Bad Orb (Tel. 06052 89 0)

S = Sprockhövel (Tel. 02324 706 0)

W = Beverungen, Werner-Bock-Schule (Tel. 05273 3614 0)

Fragen zu einem regionalen Seminar:

(alle anderen Seminarnummern)

Wende dich bitte an deine IG Metall-Geschäftsstelle vor Ort.

Du hast noch keine Seminarunterlagen?

Wende Dich bitte an das jeweilige Bildungszentrum.

→ Weitere Kontaktmöglichkeiten zu den IG Metall Bildungszentren:

<https://www.igmetall.de/ueber-uns/igmetall-vor-ort/bildungszentren>



→ Du bist nicht sicher, welches Seminar du als nächstes besuchen solltest? In deiner Geschäftsstelle wirst du gerne beraten.

Ansprechpartner*innen zum Bildungsprogramm

Konzeptionelles und Inhalt:

Dr. Dorothee Wolf
069 6693 2510
bildung@igmetall.de



Freistellung nach § 37.7 BetrVG:

Manuela Amara
069 6693 2508
bildung@igmetall.de



Freistellung nach Bildungsurlaub:

Sandra Arnold
069 6693 2388
bildung@igmetall.de

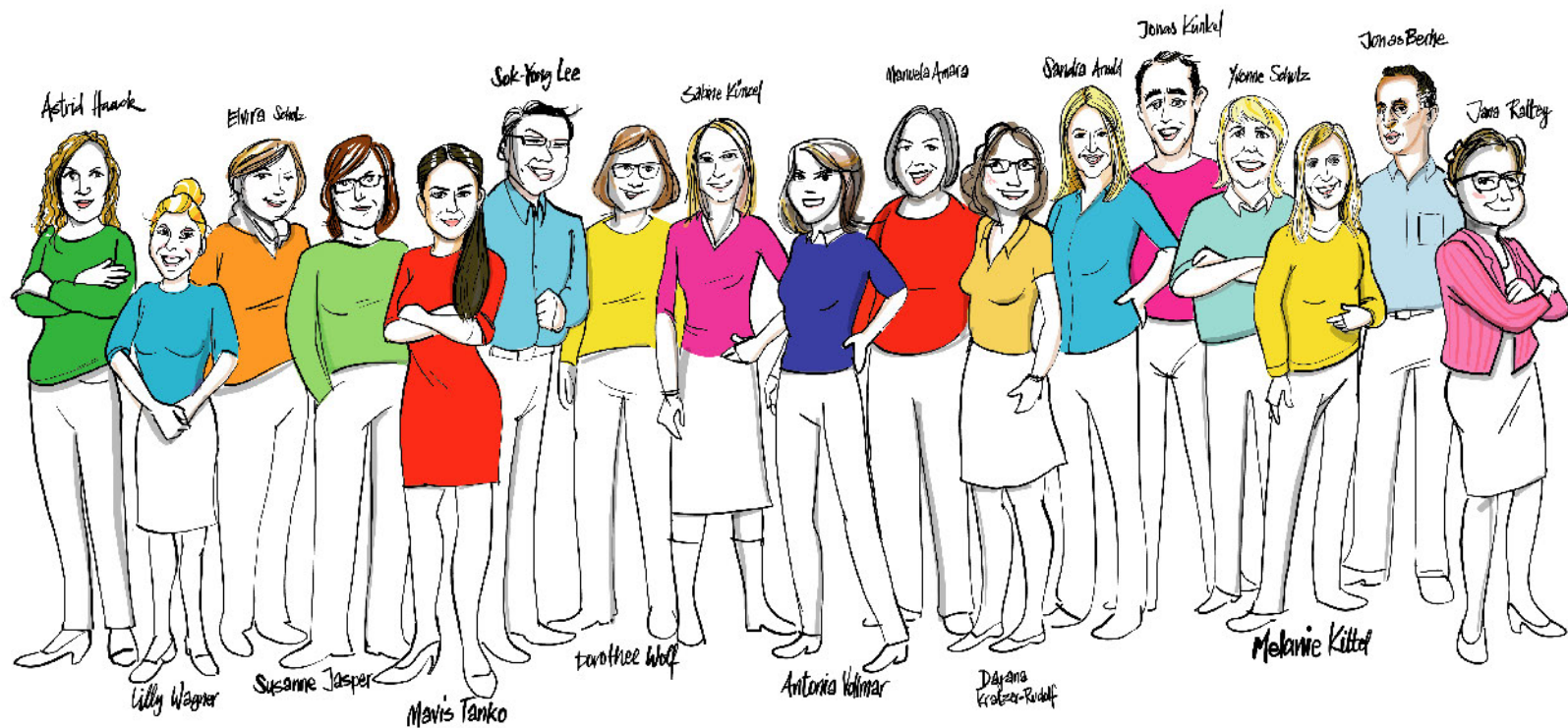


Pflege der Seminar Datenbank:

Mavis Tanko
069 6693 2563
bildung@igmetall.de



DAS TEAM DER GEWERKSCHAFTLICHEN BILDUNGSARBEIT



Hinweise für die Teilnahme an zentralen Seminaren der IG Metall

1. Das Bildungsangebot

Das Bildungsangebot der IG Metall umfasst örtliche, regionale und zentrale Seminare. Für die zentralen, das heißt bundesweit zugänglichen, Bildungsangebote der IG Metall und ihrer Bildungszentren gelten die folgenden Teilnahmebedingungen.

Für die Seminarangebote der regionalen Kooperationspartner und der IG Metall-Geschäftsstellen sowie der Kritischen Akademie Inzell gelten jeweils besondere Konditionen und Preise, die beim jeweiligen Veranstalter erhältlich sind.

2. Wer kann teilnehmen?

Für alle zentralen Seminare der IG Metall gilt, dass sie grundsätzlich für alle offen sind. Das heißt, auch nicht in der IG Metall organisierte Arbeitnehmer*innen können sich zu diesen Seminaren anmelden. Für manche Seminare wird der vorhergehende Besuch eines anderen Seminars als Grundlage empfohlen. Dies stellt keine zwingende Teilnahmevoraussetzung dar. Es dient der Ankündigung des erwarteten Vorwissens, das auch auf anderem Wege als dem empfohlenen Seminar erworben werden kann (z. B. Besuch anderer Seminare, Erfahrungswissen, Selbststudium).

Für ausgewählte Seminare behält sich die IG Metall die Möglichkeit vor, die Zusammensetzung der Teilnehmenden dem pädagogisch-inhaltlichen Konzept des Seminars entsprechend zu steuern.

3. Beratung durch Bildungsbeauftragte und Geschäftsstellen

Betriebliche Bildungsbeauftragte / Bildungsberater*innen und die IG Metall-Geschäftsstellen beraten gerne bei Einzelfragen rund ums Seminarprogramm. Sie sind bei der Inanspruchnahme der unterschiedlichen Freistellungsmöglichkeiten behilflich.

4. Anmeldung zum Seminar

Die Anmeldung zu den zentralen Seminaren der IG Metall nimmt die örtliche Geschäftsstelle der IG Metall bzw. der/ die durch sie beauftragte Bildungsberater*in im Betrieb entgegen. Mit erfolgter Anmeldung im elektronischen Seminarverwaltungsprogramm der IG Metall gelten die Teilnahmevoraussetzungen entsprechend Punkt 2 als geprüft und erfüllt. Zur schnellen Bearbeitung ist bei der Seminaranmeldung eine gültige E-Mail-Adresse zu hinterlegen.

5. Freistellungsansprüche und Freistellungsmöglichkeiten für die Teilnahme an Seminaren

Liegen zu einer Bildungsveranstaltung mehrere Freistellungsansprüche vor, so ist die für die IG Metall günstigste zu wählen.

a) Betriebsratsmitglieder und Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung werden für die Teilnahme an Seminaren freigestellt, wenn die Seminare die für ihre Betriebsratsstätigkeit erforderlichen Kenntnisse (§ 37.6 BetrVG) vermitteln. Gleiches gilt für die Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen/ SBV gemäß § 179 Abs.4 SGB IX. Für die Seminare nach § 37.6 BetrVG/§ 179.4 SGB IX verantwortet der Funktionsbereich Gewerkschaftliche Bildungsarbeit, dass die Seminarinhalte entsprechend den rechtlichen Bedingungen entwickelt und im Seminar gestaltet werden. Ob ein Seminar zur betriebspolitischen Spezialisierung erforderlich ist

oder nicht, liegt darüber hinaus im Ermessensspielraum des Betriebsrats/der SBV. Bei allen Freistellungen für Betriebsratsmitglieder, Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung und Mitglieder der Schwerbehindertenvertretung sind ein Entschebeschluss sowie eine entsprechende Mitteilung an den Arbeitgeber erforderlich.

b) Die zentralen Seminare der IG Metall-Bildungszentren nach § 37.7 BetrVG werden vom Hessischen Sozialministerium anerkannt. Grundlage für die Anerkennung der Seminare nach § 37.7 BetrVG sind die Themenpläne zu den einzelnen Bildungsveranstaltungen. Das Aktenzeichen dafür ist bundesweit gültig. Die Unterlagen gehen den Teilnehmer*innen mit der Einladung zu.

c) Arbeitnehmer*innen können für fünf Tage im Jahr (zehn Tage innerhalb von zwei Jahren) für gesellschaftspolitische, in einigen Bundesländern auch für berufliche Weiterbildung, von der Arbeit freigestellt werden. Voraussetzung ist, dass die Veranstaltung nach dem Bildungsfreistellungsgesetz des jeweiligen Landes anerkannt ist. Für die Seminare nach Bildungsfreistellungsgesetz liegen die Anerkennungen der einzelnen Bundesländer in der Regel vor. Aufgrund unterschiedlicher Bewertungen der Seminarinhalte in den Ländern können jedoch vereinzelt Anerkennungen einzelner Länder fehlen. In Bayern und Sachsen existieren keine Bildungsfreistellungsgesetze. Bitte vor Ort in der Geschäftsstelle bzw. auf www.igmetall.de/bildung oder im Extranet zeitnah die Anerkennung abrufen. Voraussetzung für die Inanspruchnahme des Freistellungsanspruchs ist ein Antrag bzw. eine Mitteilung an den Arbeitgeber. Die nach den Bildungsfreistellungsgesetzen der Länder unterschiedlichen Fristen sind zu berücksichtigen.

6. Kosten

Die in diesem Seminarprogramm abgedruckten Preise der zentralen Seminare sind Bruttopreise für Mitglieder des BR, der SBV und der JAV zur Teilnahme nach § 37.6 BetrVG bzw. nach § 179.4 SGB IX. Sie behalten ihre Gültigkeit bis zur Veröffentlichung einer neuen Preisliste seitens der IG Metall. Alle Preisangaben sind vorbehaltlich Irrtum und nachträglicher Steuererhöhungen. Den Teilnehmer*innen nach § 37.6 BetrVG bzw. nach § 179.4 SGB IX gehen mit der Reservierungsbestätigung zum Seminar die rechtsverbindlichen Preise zu.

Die in diesem Bildungsprogramm aufgeführten zentralen Seminare verstehen sich als Pauschalangebote, die von einzelnen Teilnehmer*innen nur im Gesamtpaket – bestehend aus Seminar, Unterkunft und Verpflegung – gebucht werden können. Die Buchung einzelner Teilleistungen (z. B. Seminar ohne Übernachtung) ist nicht möglich. Die in unserem Pauschalangebot enthaltenen Gesamtkosten sind auch dann zu bezahlen, wenn einzelne Teilleistungen nicht in Anspruch genommen wurden. Bei Seminaren nach § 37.7 BetrVG und nach einem Bildungsfreistellungsgesetz übernimmt die IG Metall für ihre Mitglieder die Seminargebühren sowie die Kosten für Unterkunft und Verpflegung. Nichtmitglieder tragen die Kosten für Unterkunft, Verpflegung, Seminargebühren und Anreise selbst.

Aufgrund hoher Nachfrage nach unseren Seminaren kommt es vor, dass einzelne Seminare in einem attraktiven Tagungshotel in der Umgebung stattfinden. Auf welche Seminare das zutrifft, veranschaulicht das Zeichen  in der Terminspalte. Für den Fall, dass ein im Hotel geplantes Seminar kurzfristig ins Bildungszentrum zurückgeholt wird, informieren wir dich vorab per E-Mail.

7. An- und Abreise

Die An- und Abreise zum Seminar nach § 37.7 BetrVG und nach einem Bildungsfreistellungsgesetz wird entsprechend der Organisationsrichtlinie für die Bildungsarbeit der IG Metall erstattet. Dabei wird der günstigste Tarif – Bundesbahn zweite Klasse bzw. Sparpreise – zugrunde gelegt (DB-Veranstaltungsticket). Bei Anreise mit dem Pkw werden 0,11 Euro pro Kilometer erstattet. Die Erstattung erfolgt bargeldlos.

8. Kinderbetreuung

In den IG Metall-Bildungszentren werden Kinder während der Seminarzeiten betreut. In Sprockhövel gibt es einen eigenen Kindertreff (weitere Infos und Anmeldung unter: <https://igmetall-sprockhoevel.de/kinderbetreuung/>). Inzell bietet Kinderbetreuung grundsätzlich während der bayerischen Schulferien an (weitere Infos und Anmeldung unter <https://br.kritische-akademie.de/de/seminare/kinderbetreuung/>)

In den anderen Bildungszentren wird die Kinderbetreuung bei Bedarf individuell organisiert, sofern der Bedarf spätestens sechs Wochen vor Seminarbeginn an das jeweilige Bildungszentrum gemeldet worden ist. Ein Anspruch auf Kinderbetreuung besteht nicht.

9. Ausfallkosten

Die IG Metall-Bildungszentren behalten sich vor, unentschuldigt fernbleibenden Teilnehmer*innen Ausfallkosten zu berechnen. Eine Absage hat per Post oder E-Mail an das durchführende Bildungszentrum zu erfolgen.

Eine kostenfreie Stornierung ist bis 28 Tage vor Veranstaltungsbeginn möglich. Maßgebend ist das Eingangsdatum der Absage. Bei späterer Absage durch Teilnehmer*innen werden Kosten wie folgt in Rechnung gestellt:

- ▶ 27 bis 15 Tage vor Veranstaltungsbeginn fallen 50 % der Seminarkosten an.
- ▶ 14 bis 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn fallen 70 % der Seminarkosten an.
- ▶ ab dem 6. Tag vor Veranstaltungsbeginn fallen 80 % der Seminarkosten und 80 % für Unterkunft und Verpflegung an.

No Show-Regelung:

Erscheint die/der Teilnehmer*in nicht, ohne vorher schriftlich abgesagt zu haben, fallen 100 % der Seminarkosten und 100 % der Kosten für Unterkunft und Verpflegung an. Werden unseren Bildungszentren wegen der Absage oder Nichtteilnahme Ausfallkosten für Unterkunft und Verpflegung von Hotels in Rechnung gestellt, sind diese ebenfalls zu erstatten. Bis unmittelbar vor Beginn der Veranstaltung können Ersatzteilnehmer*innen benannt werden. Dafür entstehen keine weiteren Kosten.

10. Seminarabsage

Die IG Metall behält sich vor, insbesondere bei zu geringer Nachfrage das Seminar abzusagen. Die durch eine Seminarabsage eventuell entstandenen Kosten werden nicht erstattet. Wir empfehlen daher ausdrücklich, Fahrkarten zur Anreise erst nach erfolgter Einladung zum Seminar zu kaufen.

Seminarpreise 2024 für BR, SBV und JAV

Was kostet mein Seminar?

Lohr - Bad Orb, Berlin, Sprockhövel, Beverungen

Kategorie	B	C	E	F	G	I
Seminardauer	3 Tage	3 Tage	3 Tage	5 Tage	5 Tage	12 Tage
Übernachtung	360,00	360,00	360,00	600,00	600,00	1.440,00
Verpflegung	270,00	270,00	270,00	450,00	450,00	1.080,00
Seminarkosten (steuerfrei)	750,00	990,00	1.185,00	1.150,00	1.400,00	1.950,00
MwSt.* ¹	76,50	76,50	76,50	127,50	127,50	306,00
MwSt.* ²	50,58	50,58	50,58	84,30	84,30	202,32
Kategorie	B	C	E	F	G	I
Gesamtpreis in € * ¹	1.456,50	1.696,50	1.891,50	2.327,50	2.577,50	4.776,00
Gesamtpreis in € * ²	1.430,58	1.670,58	1.865,58	2.284,30	2.534,30	4.672,32

Anmerkung: nach zur Zeit gültigem Mehrwertsteuersatz, vorbehaltlich Preis- und Mehrwertsteuererhöhung, Stand: 07/2023.

Bitte beachten: Das Corona-Konjunkturprogramm der Bundesregierung von Juni 2020 beinhaltet eine Senkung des Mehrwertsteuersatzes für Speisen in Restaurants und Gaststätten von 19 auf 7 Prozent. Diese Regelung gilt voraussichtlich bis zum 31. Dezember 2023. Zum Zeitpunkt des Drucks dieses Programms kann eine Verlängerung jedoch nicht komplett ausgeschlossen werden. Daher berechnen wir die Mehrwertsteuer einmal mit 7 und einmal mit 19 Prozent.

*¹ Ab dem 01.01.2024 gilt voraussichtlich wieder ein Mehrwertsteuersatz von 19 Prozent auf Speisen in Restaurants und Gaststätten.

*² Sollte das Corona-Konjunkturprogramm der Bundesregierung von Juni 2020 erneut verlängert werden, beträgt die Mehrwertsteuer für Speisen in Restaurants und Gaststätten weiterhin 7 Prozent (statt 19 Prozent).

Anmerkung: Bei zwei Wochen Seminardauer werden zwölf Tage ÜN/Verpflegung sowie zehn Tage Seminarkosten berechnet.





Jugendbildungszentrum Schliersee

Kategorie	J	K	L	W	X	Y	Z
Seminardauer	3 Tage	5 Tage	2 Wochen	3 Tage	5 Tage	3Tage	5Tage
Übernachtung	180,00	300,00	720,00	180,00	300,00	180,00	300,00
Verpflegung	150,00	250,00	600,00	150,00	250,00	150,00	250,00
steuerbefreit nach § 4 Nr. 25 UStG							
Seminarkosten	705,00	1.175,00	2.350,00	765,00	1.275,00	855,00	1.425,00
steuerbefreit nach § 4 Nr. 25 UStG							
Kategorie	J	K	L	W	X	Y	Z
Gesamtpreis in €	1.035,00	1.725,00	3.670,00	1.095,00	1.825,00	1.185,00	1.975,00

Kritische Akademie Inzell

Kategorie	M	N	O
Seminardauer	3 Tage	4 Tage	5 Tage
Übernachtung	376,50	480,00	582,50
Verpflegungspauschale	237,00	386,25	395,00
Tagungspauschale	74,25	121,50	123,75
Seminarkosten (steuerfrei)	970,00	1.345,00	1.345,00
Kurbeitrag	3	4	5
Kategorie	M	N	O
Gesamtpreis in €	1.660,75	2.336,75	2.451,25

Hinweise zu Inzell: Stiftung Bildung und Gesundheitshilfe.
Preise gelten nur, wenn das Seminar an der Kritischen Akademie stattfindet. Ansonsten gelten die Preise für Unterkunft und Verpflegung des jeweiligen Veranstaltungsorts.
Auskünfte unter 08665/980-216 oder -227

Anmerkung: vorbehaltlich Preis- und Mehrwertsteuererhöhung,
Stand: 07/2023

TRANSFORMATION AUF EINEN BLICK

Ein Auszug aus dem Bildungsprogramm 2024

Unsere Bildungszentren

IG Metall-Bildungszentrum Bad Orb: 06052 89 0

IG Metall-Bildungszentrum Berlin: 030 36204 0

IG Metall-Bildungszentrum Beverungen: 05273 3614 0

Kritische Akademie Inzell: 08665 980 0

IG Metall-Bildungszentrum Lohr: 09352 506 0

IG Metall-Jugendbildungszentrum Schliersee: 08026 9213 0

IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel: 02324 706 0

Weitere Kontaktmöglichkeiten siehe Seite 64 oder:

<https://www.igmetall.de/ueber-uns/igmetall-vor-ort/bildungszentren>



Kontakt

IG Metall

Gewerkschaftliche Bildungsarbeit

Wilhelm-Leuschner-Str. 79

60329 Frankfurt

Telefon 069 6693 2508

bildung@igmetall.de

www.igmetall.de/bildung

facebook.com/igmetallbildung

